

# Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen Saskatchewanens.

The "Saskatchewan Courier" is the largest German newspaper published in Saskatchewan. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 452. Phone 447.

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte deutsche Zeitung der Provinz und wird in allen deutschen Haushalten gelesen. Erscheint jeden Mittwoch und kostet bei Vorauszahlung nur \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Man sende alle Briefe an: „Saskatchewan Courier Publ. Co.“, Drawer 452, Regina, Sask., oder spreche vor in der Office: Hamilton Str. Anzeigen-Raten werden auf Verlangen mitgeteilt.

2. Jahrgang.

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 18. November 1908.

No. 4

## Canadische Umschau.

### Ergebnisse der Wahlen.

Die letzten drei Wahlen, resp. die verflohenen Wahlen im canadischen Westen, haben den Erfolg gehabt, daß die beiden politischen Parteien im Westen gleich stehen. Der Kandidat, B. W. Rutz, mit über 200 Stimmen Majorität gewählt wurde. Bedeutend mehr der Sieg dadurch, daß Prince Albert, Stadt und Land, stets konservativ war.

Es ist ohne Zweifel, daß die Subjektivität der Wähler eine große Rolle bei dieser Wahl spielte und ist es wohl nicht zuviel gesagt, wenn wir ihr in erster Linie den liberalen Sieg zuschreiben.

Saskatchewan ist jetzt, was die Dominion-Politik anbelangt, die „liberalste“ Provinz der Dominion. Sie wählte 9 Liberale und nur einen Konservativen.

Schledier ging es der Regierung in Britisch Columbia. Dort fanden am 12. November zwei verschiedene Wahlen in Kootenay und Fort Cariboo statt. Beide Kreise gingen mit ziemlich hohen Majoritäten konservativ. Damit hat sich Britisch Columbia gegen die liberale Dominion-Regierung erklärt, denn sie hat jetzt 5 Konservativen und nur 2 Liberale Abgeordnete, während sie früher 7 Liberale im Parlament hatte und keinen einzigen Konservativen.

Es wird allgemein zugegeben, daß die Art und Weise, wie die Dominion-Regierung die asiatische Einwanderungsfrage behandelt, das Volk Britisch Columbia gegen die liberale Dominion-Regierung erklärt, denn sie hat jetzt 5 Konservativen und nur 2 Liberale Abgeordnete, während sie früher 7 Liberale im Parlament hatte und keinen einzigen Konservativen.

Der Stand der Parteien im Westen ist jetzt also folgender:

Partei	Wahlkreis	Stimmen
Britisch Columbia	Wahlkreis 1	2
	Wahlkreis 2	5
Alberta	Wahlkreis 1	4
	Wahlkreis 2	3
Saskatchewan	Wahlkreis 1	9
	Wahlkreis 2	1
Manitoba	Wahlkreis 1	2
	Wahlkreis 2	8

Am letzten Parlament war der Stand folgender:

Partei	Wahlkreis	Stimmen
Britisch Columbia	Wahlkreis 1	7
	Wahlkreis 2	0
Alberta	Wahlkreis 1	2
	Wahlkreis 2	2
Saskatchewan	Wahlkreis 1	5
	Wahlkreis 2	1
Manitoba	Wahlkreis 1	7
	Wahlkreis 2	3

Es läßt sich also nicht leugnen, daß die Konservativen im Westen großen Erfolg gegen die liberalen haben. Sollen die liberalen Parteien in Mittel- und Ost-Canada gebalt, so wären sie an's Aude gekommen.

Wir müssen offen zugeben, daß wir sehr ermarktet hatten, daß die liberalen Parteien im Westen großen Erfolg gegen die konservativen haben. Sollen die liberalen Parteien in Mittel- und Ost-Canada gebalt, so wären sie an's Aude gekommen.

Wir müssen offen zugeben, daß wir sehr ermarktet hatten, daß die liberalen Parteien im Westen großen Erfolg gegen die konservativen haben. Sollen die liberalen Parteien in Mittel- und Ost-Canada gebalt, so wären sie an's Aude gekommen.

Wir müssen offen zugeben, daß wir sehr ermarktet hatten, daß die liberalen Parteien im Westen großen Erfolg gegen die konservativen haben. Sollen die liberalen Parteien in Mittel- und Ost-Canada gebalt, so wären sie an's Aude gekommen.

Wir müssen offen zugeben, daß wir sehr ermarktet hatten, daß die liberalen Parteien im Westen großen Erfolg gegen die konservativen haben. Sollen die liberalen Parteien in Mittel- und Ost-Canada gebalt, so wären sie an's Aude gekommen.

wohl nicht mehr allzulange dauern, bis Canada eine gute ländliche Postablieferung hat. Natürlich wird die Neueinrichtung zuerst den schon länger bestehenden Distrikten zugute kommen, nach und nach sich aber auf das ganze Land ausdehnen.

Die Ablieferung soll in der Weise vor sich gehen, daß entlang den gewöhnlichen Straßen der Postwagen aufgestellt werden, in die der Postbeamte die Postfächer hineinsteckt. Auch steht der Farmer die Briefe, die er absendet, in diese Kisten und erspart sich so Zeit und Mühe.

Die Organisation der ländlichen Postablieferung liegt in den Händen des Herrn Geo. Hoff, früher assistierender Postmeister von Toronto. Jetzt ist er Chef-Superintendent der Post für die Dominion und wird energisch die Sache in die richtigen Bahnen lenken.

### Farmer in West-Canada.

Wieviele Farmer giebt es in West-Canada? Das ist für viele unserer Farmerleser jedenfalls eine interessante Frage.

Jeder weiß, daß der Westen ein Farmerland ist, daß der Hauptteil unserer Bevölkerung hier aus Leuten besteht, die den Boden bebauen und Getreide und Vieh für sich und den Städter züchten. Getreide und Vieh für den Inlandkonsum, wie auch für den Export ins Ausland.

Gemäß einem vom Statistischen Bureau in Ottawa kürzlich veröffentlichten Bulletin beläuft sich die Zahl der Familien, die hier im Westen auf der Farm wohnen, auf 122,398. Ob in dieser Zahl der „Familien“ auch die zahlreichen Junggesellenfamilien mit eingeschlossen sind, können wir leider nicht sagen, vermuten es aber. Dabei wollen wir nicht unterlassen, solchen Bachelor-Farmern zu wünschen, daß sie möglichst bald zu der Zahl der Familienväter auf der Farm rechnen können. Möchten ihnen bald gute Farmerfrauen wünschen, von denen es, wie von allen Frauen heißt:

„Sie flechten und weben  
Sinnliche Noten in's irdische Leben.“

Gemäß dem Bericht kamen in den letzten 15 Jahren 50,324 Familien nach West-Canada, die auf die Farm gingen. Von diesen waren 10,908 von den britischen Inseln. Diese Familien repräsentierten 31,755 Seelen. Von den Ver. Staaten kamen 16,344 Familien mit 70,703 Seelen. Von Österreich-Ungarn kamen 10,650 Familien mit 52,639 Seelen. Von Frankreich und Belgien kamen 1134 Familien mit 4487 Seelen. Von Deutschland und Holland kamen 1986 Familien mit 7734 Seelen. Von Dänemark, Schweden und Norwegen kamen zusammen 3830 Familien mit 11,968 Seelen, und aus Rußland 5018 Familien mit 24,591 Seelen.

Als eine sehr bunte Gesellschaft. Von allen Ecken und Enden der Erde kommen die Leute nach Canadas Westen und helfen am Aufbau des Westens und ganz Canadas. Sie kommen meistens auch gut hier voran und selten findet man solche, die es bedauern, Canada zu ihrer neuen Heimat gemacht zu haben.

Interessant ist es weiter zu sehen, wie verschieden die Berufe der 50,000 Farmer früher angehört. Von ihnen waren 33,720 früher Farmer, 3494 waren Mechaniker, 2148 waren Geschäftleute, 1050 gehörten zu den gelehrten Ständen, 2136 waren Tagelöhner und 7596 gehörten den verschiedensten Berufen an.

Also auch hinsichtlich in dieser Hinsicht. Die Hauptfrage aber ist, daß unsere Farmerbevölkerung eine fried- und ordnungsliebende, ehrliche, fleißige und zum größten Teil auch fortschrittliche Bevölkerungsklasse ist.

### Baumpflanzungen.

Seit dem Jahre 1901 sind im westlichen Canada durch das von Herrn Sifton eingeführte System elf Millionen Bäume angepflanzt worden. Schon sind die erste Sendung an die dortigen Anbauer auf mit 58,000 Schöplinge belief, so bezieht sich die Zahl der jetzt angepflanzten Bäume auf mehr als zwei Millionen pro Jahr. Der Farmer macht im Monat März Anträge für eine gewisse Anzahl Bäume; ein Inspektor kommt und beschauf das Land, worauf die Bäume im nächsten Frühjahr abgeliefert werden. Diefelben werden, je nach Bedarf, in der Baumzucht zu Indian Head gezogen.

Durch diesen Plan wird das Wachstum eines verhältnismäßig großen Teils der Schöplinge gefördert. So z. B. meldet der letzte Bericht der Inspektoren, daß 80 Prozent der angepflanzten Bäume heute noch am Leben sind. Manche derselben, die zuerst gepflanzt wurden, haben bereits eine Höhe von 16 bis 18 Fuß erreicht. Die Baumarten, und das Verhältnis, in welchem sie angepflanzt werden, wie folgt: Manitoba-Ahorn, 30 Prozent; Grün-Eiche, 45 Prozent; Ulme, 9 Prozent; Cottonwood, 11

### Prozent; Weiden, 4 1/2 Prozent, und Nutsche Bappel, 1/2 Prozent.

Die soweit angepflanzte Totalgrundfläche ist etwas weniger als 5000 Aker. Wären alle Anpflanzungen beibehalten, so würden sie eine Grundfläche von beinahe acht Quadratmeilen, oder etwa 31 Viertel-Sectionen bedecken. Unter den Hunderten von Townships im Westen ist das allerdings ein sehr kleiner Anfang. Derselbe ist jedoch insofern von Wichtigkeit, indem er zeigt, was getan werden kann, um später Bauböden für die Anbauer zu sichern und den Prairie-Farmern ein mehr freundliches und ansehendes Aussehen zu verleihen.

erner sind auch Bäume, wie Verleuge ergeben haben, von Nutzen und Vorteil für den Ackerbau auf der Prairie. Das Bestreben, Anbauer zu veranlassen, Bäume zu pflanzen, ist ein lobenswerter und steht zu hoffen, daß die nun gemachten Verleuge von Jahr zu Jahr immer größere Dimensionen annehmen werden.

Bei den allgemeinen Wahlen in Newfoundland wurden 18 Regierungs-Kandidaten und 18 Kandidaten der Opposition gewählt. Wahrscheinlich wird im Mai eine Neuwahl stattfinden.

Der neue Canadisch-französische Handelsvertrag ist noch immer nicht vom französischen Senat ratifiziert und ist es sehr leicht möglich, daß der bestehende Handelsvertrag gekündigt wird. Wie es heißt, bemüht sich jetzt Deutschland um bessere Handelsbeziehungen mit Canada und es ist gut möglich, daß ein neuer Handelsvertrag auf Grund des Intermediate-Tariffs abgeschlossen werden wird.

Den S. D. in Britisch Columbia ist in Britisch Honduras Arbeitsgelegenheit angeboten worden und werden solche, die das Anerbieten annehmen, auf Kosten Canadas und des britischen Reichs nach dort gebracht werden. Solche, die sich weigern und keine Arbeit haben, werden nach Hongkong deportiert werden.

Als Resultat von Enthüllungen, welche vor Richter Cassels in Quebec aufgedeckt wurden — es handelte sich um Unregelmäßigkeiten und Diebstehlen im Marine-Department — wurden 28 Beamte und Angestellte vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert.

Als Resultat von Enthüllungen, welche vor Richter Cassels in Quebec aufgedeckt wurden — es handelte sich um Unregelmäßigkeiten und Diebstehlen im Marine-Department — wurden 28 Beamte und Angestellte vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert.

Als Resultat von Enthüllungen, welche vor Richter Cassels in Quebec aufgedeckt wurden — es handelte sich um Unregelmäßigkeiten und Diebstehlen im Marine-Department — wurden 28 Beamte und Angestellte vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert.

Als Resultat von Enthüllungen, welche vor Richter Cassels in Quebec aufgedeckt wurden — es handelte sich um Unregelmäßigkeiten und Diebstehlen im Marine-Department — wurden 28 Beamte und Angestellte vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert.

Als Resultat von Enthüllungen, welche vor Richter Cassels in Quebec aufgedeckt wurden — es handelte sich um Unregelmäßigkeiten und Diebstehlen im Marine-Department — wurden 28 Beamte und Angestellte vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert.

Als Resultat von Enthüllungen, welche vor Richter Cassels in Quebec aufgedeckt wurden — es handelte sich um Unregelmäßigkeiten und Diebstehlen im Marine-Department — wurden 28 Beamte und Angestellte vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert.

Als Resultat von Enthüllungen, welche vor Richter Cassels in Quebec aufgedeckt wurden — es handelte sich um Unregelmäßigkeiten und Diebstehlen im Marine-Department — wurden 28 Beamte und Angestellte vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert.

Als Resultat von Enthüllungen, welche vor Richter Cassels in Quebec aufgedeckt wurden — es handelte sich um Unregelmäßigkeiten und Diebstehlen im Marine-Department — wurden 28 Beamte und Angestellte vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert.

Als Resultat von Enthüllungen, welche vor Richter Cassels in Quebec aufgedeckt wurden — es handelte sich um Unregelmäßigkeiten und Diebstehlen im Marine-Department — wurden 28 Beamte und Angestellte vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert.

Als Resultat von Enthüllungen, welche vor Richter Cassels in Quebec aufgedeckt wurden — es handelte sich um Unregelmäßigkeiten und Diebstehlen im Marine-Department — wurden 28 Beamte und Angestellte vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert. Es stellte sich heraus, daß Baumannnehmer, welche einen Kontrakt von der Regierung bekamen, für jede Lieferung ein Bonus von fünf Prozent an die Beamten zu zahlen hatten, und daß Erkläre ihr Geld zurückhielten, indem sie im Übermaß mit den suspendierten Regierungs-Angestellten vom Dienste suspendiert.

Die Gelehrvorlage sieht vor, daß jeder über 24 Jahre alte Ungar, der in irgend einer Gemeinde ein Jahr lang gewohnt hat, zur Abgabe seiner Stimme berechtigt ist. Analphabeten jedoch werden in Gruppen von je zehn geteilt und jede Gruppe soll ernannt sein. Ihre Stimmen auf einen Wahlmann zu vereinigen. Diese des Lesens und Schreibens unfähige Klasse von Bürgern, die, wie es in der Begründung weiter heißt, der Vererbung durch Demagogen besonders zugänglich ist, soll also für je zehn Mann nur eine Stimme abgegeben dürfen.

Als weiteres Mittel zur Erhaltung des Lebergewichts der intelligenten Bevölkerungsklasse sieht die Gelehrvorlage ein System des Universalstimmrechts vor. Alle über 22 Jahre alten Wähler, die ihrer Willkürpflicht genügt haben und drei Kinder besitzen, erhalten zwei Stimmen. Arbeiter, die in denselben Gewerbe fünf Jahre lang tätig gewesen sind, ebenso diejenigen Arbeiter, die besondere Klassen der Sekundärschulen absolviert haben, erhalten ebenfalls eine doppelte Stimme. Wähler, die den vollen Gehalt der Sekundärschulen durchgemacht haben, oder an direkten Steuern \$20 jährlich entrichten, sollen des vollen Vortrags einer dreifachen Stimmabgabe teilhaftig sein.

Die Explosion schlugener Wetter ereignete sich in der Radbod-Mine bei Namun, und ein schrecklicher Verlust an Menschenleben wird wahrscheinlich zu beklagen sein. Bisher sind 27 Leichen an das Tageslicht gebracht worden, und ungefähr 300 Grubenarbeiter befinden sich noch unter der Erde, von deren Schicksal man nichts weiß. 100 Mann arbeiteten in dem Schacht zur Zeit der Katastrophe. Außer den 27 Toten wurden 70 zur Erberoberfläche gebracht in mehr oder weniger schweren Verletzungen, und einer von diesen ist bereits gestorben. 150 Leute befinden sich in einem zweiten, nebenanliegenden Schacht, und diese schmeien alle dem Tode geweiht zu sein.

Die Explosion ereignete sich kurz nach Beginn der Arbeit am Morgen. Die Explosion wurde weithin gehört, und Hilfsmannschaften kamen gleich darauf von allen Seiten an. Die Rettungsarbeit wurde sofort organisiert, doch stellte es sich heraus, daß man nur unter dem größten Schweißarbeiten und mit der äußersten Eile in den Schacht eindringen konnte. Der erste Schacht ist laut der ganzen Fahrstuhl-Einrichtung ausgebraucht, und es mußte ein provisorischer Fahrstuhl hergestellt werden, in welchem eine Rettungstruppe hinuntergefahren wurde. Die Mannschaften gehen sich unten die größte Mühe, ihre verletzten Kameraden zu retten, doch um 1 Uhr Mittags hatte das Feuer solchen Fortschritt gemacht, daß die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden. Die Rettungsmissionen juristischermaßen aufgegeben wurden.

## Provinzial-Nachrichten.

### Reginas neue Separatschule.

Am letzten Donnerstag fand in unserer Hauptstadt die Weihe der neuen katholischen Separatschule statt. Für den größten Teil der deutschen Bevölkerung Reginas war der Tag ein Festtag erster Ordnung. Galt es doch, die neue Schule ihrem hochwichtigen Zweck auf feierliche Weise zu übergeben. Zu diesem Zweck war der Herr Erzbischof Langewin von St. Boniface gekommen. Am Donnerstag Morgen hielt er in der St. Mary's Kirche feierliches Hochamt. Die Weihe der Schule wurde nachmittags 4 Uhr vom Herrn Erzbischof vollzogen. Am Abend wurde die Feier fortgesetzt. Unter den Anwesenden befanden sich unter anderem auch der Bürgermeister der Stadt, verschiedene Aldermen, der Superintendent der öffentlichen Schulen Herr Schuchman und andere. Das Programm war ein interessantes. Kurze Reden wurden von dem Herrn Erzbischof, Vater Sufsa, Mayor Smith und andern gehalten. Die Schüler trugen in anerkennenswerter Weise zur Unterhaltung bei. Sie führten ein Operettchen auf, trugen Lieder, Duette und Deklamationen in Deutsch und Englisch vor und machten in jeder Weise einen sehr guten Eindruck.

Die neue Schule ist eine sog. Separatschule. Das Curriculum ist dasselbe wie das der öffentlichen Schulen. Nachmittags darf aber eine halbe Stunde deutscher Unterricht erteilt werden. Durch Einhalten des Lehrplanes der öffentlichen Schulen sichern sich solche Separat-Schulen dieselben Schul-Beihilfen (School Grants) von der Regierung, wie die öffentlichen Schulen. Dieses System wurde der religiösen Minorität im Westen durch die Autonomie-Bills vom Jahre 1905 gewährleistet. Bekanntlich war die Partei der Provinzialrechtler damals gegen ein derartiges Separatschulsystem.

Man kann der katholischen Bevölkerung nur von Herzen zu ihrer neuen Schule gratulieren. Vor allem Dingen Herr Vater Sufsa, dessen Gehalt und Energie es zum großen Teil zu verdanken ist, daß die Provinz in so blühendem Zustand sich befindet und sich eine solche Schule leisten kann.

Die neue Schule paßt sich architektonisch der St. Mary's Kirche an und macht in jeder Beziehung einen schönen und würdigen Eindruck. Die innere Einrichtung, Heizung, Ventilation, Unterrichts-Apparate u. s. w. sind in jeder Beziehung erstklassig und werden wohl von keiner Schule der Hauptstadt übertroffen.

Nachwahlen in Humboldt und Saltcoats. Die Wahlen für die Provinzial-Parlamenten Saltcoats und Humboldt sind nunmehr erlassen worden. Die Wahlen finden am Montag den 7. Dezember statt. Nomination ist eine Woche früher, am Montag den 30. November.

Beide Kreise sind durch die Reorganisation von Dr. Keely und Thom. McKell, die ins Dominion-Parlament gewählt worden sind, vakant. Es besteht wohl kein Zweifel daran, daß beide Distrikte, die in der Provinz, wie auch Dominion-Wahl-Komitee gingen, bei den Nachwahlen immer mehr befürchten. Dazu aber muß jeder, der zu unseren Lesern und Freunden gehört, mithelfen.

Der Provinzial-Parlamenten Saltcoats und Humboldt sind nunmehr erlassen worden. Die Wahlen finden am Montag den 7. Dezember statt. Nomination ist eine Woche früher, am Montag den 30. November.

Beide Kreise sind durch die Reorganisation von Dr. Keely und Thom. McKell, die ins Dominion-Parlament gewählt worden sind, vakant. Es besteht wohl kein Zweifel daran, daß beide Distrikte, die in der Provinz, wie auch Dominion-Wahl-Komitee gingen, bei den Nachwahlen immer mehr befürchten. Dazu aber muß jeder, der zu unseren Lesern und Freunden gehört, mithelfen.

Der Provinzial-Parlamenten Saltcoats und Humboldt sind nunmehr erlassen worden. Die Wahlen finden am Montag den 7. Dezember statt. Nomination ist eine Woche früher, am Montag den 30. November.

Beide Kreise sind durch die Reorganisation von Dr. Keely und Thom. McKell, die ins Dominion-Parlament gewählt worden sind, vakant. Es besteht wohl kein Zweifel daran, daß beide Distrikte, die in der Provinz, wie auch Dominion-Wahl-Komitee gingen, bei den Nachwahlen immer mehr befürchten. Dazu aber muß jeder, der zu unseren Lesern und Freunden gehört, mithelfen.

Der Provinzial-Parlamenten Saltcoats und Humboldt sind nunmehr erlassen worden. Die Wahlen finden am Montag den 7. Dezember statt. Nomination ist eine Woche früher, am Montag den 30. November.

Beide Kreise sind durch die Reorganisation von Dr. Keely und Thom. McKell, die ins Dominion-Parlament gewählt worden sind, vakant. Es besteht wohl kein Zweifel daran, daß beide Distrikte, die in der Provinz, wie auch Dominion-Wahl-Komitee gingen, bei den Nachwahlen immer mehr befürchten. Dazu aber muß jeder, der zu unseren Lesern und Freunden gehört, mithelfen.

Der Provinzial-Parlamenten Saltcoats und Humboldt sind nunmehr erlassen worden. Die Wahlen finden am Montag den 7. Dezember statt. Nomination ist eine Woche früher, am Montag den 30. November.

Beide Kreise sind durch die Reorganisation von Dr. Keely und Thom. McKell, die ins Dominion-Parlament gewählt worden sind, vakant. Es besteht wohl kein Zweifel daran, daß beide Distrikte, die in der Provinz, wie auch Dominion-Wahl-Komitee gingen, bei den Nachwahlen immer mehr befürchten. Dazu aber muß jeder, der zu unseren Lesern und Freunden gehört, mithelfen.

Der Provinzial-Parlamenten Saltcoats und Humboldt sind nunmehr erlassen worden. Die Wahlen finden am Montag den 7. Dezember statt. Nomination ist eine Woche früher, am Montag den 30. November.

Beide Kreise sind durch die Reorganisation von Dr. Keely und Thom. McKell, die ins Dominion-Parlament gewählt worden sind, vakant. Es besteht wohl kein Zweifel daran, daß beide Distrikte, die in der Provinz, wie auch Dominion-Wahl-Komitee gingen, bei den Nachwahlen immer mehr befürchten. Dazu aber muß jeder, der zu unseren Lesern und Freunden gehört, mithelfen.

phonlinien (Long Distance Telephone) nimmt guten Fortschritt. Die 200 Meilen lange Linie von Regina nach Saskatoon ist jetzt bis Jindlater so gut wie fertiggestellt.

Die Regina-Antler-Linie ist ungefähr bis nach Arcola fertig. Am Drinkwater-Distrikt sind zwei ländliche Telefon-Gesellschaften mit dem Ausbau von ländlichen Linien beschäftigt. Eine weitere Gesellschaft baut Linien bei Kamsden.

Am Moore-Jam Landdistrikt sind seit dem 1. September reichlich Heimstätten und Pre-emptions aufgenommen worden. Die Totalsumme für September und Oktober beträgt 7393. Noch immer werden tagtäglich viele Heimstätten dort aufgenommen. Auch in anderen Distrikten sind viele tausend Kaufheimstätten und Pre-emptions in den letzten beiden Monaten aufgenommen worden.

Die offizielle Zählung der Stimmen im Wahlkreis Du'Rappele giebt Herrn A. S. Lake, dem konservativen Kandidaten, eine Mehrheit von 55 Stimmen.

Von Yorkton wurden in letzter Woche 27 Wagonladungen Getreide verladen. Seit dem 6. September wurden 92 Wagonladungen verladen, ungefähr 1840 Stück Vieh. Auch ein Bedarf, auf welchen der Yorkton-Distrikt stolz sein kann.

Am Mittwoch den 18. November findet eine liberale Konvention in Saltcoats zur Aufstellung eines Kandidaten für die Provinzial-Parlamenten statt.

Wir möchten unsere Leser noch einmal auf den Artikel „An unsere Leser“ auf Seite 6 hinweisen, namentlich auf das Geschicklichen mit den 5000 Bushel Weizen.

Wir können zu unserer Freude sagen, daß eine ganze Anzahl unserer Farmer-Leser in den letzten Wochen sich das Geschicklichen zu Herzen genommen haben und ihren Dollar oder zwei pflichtschuldigst entrichtet haben.

Allen diesen Lesern und Freunden sagen wir unsere herzlichsten Dank, namentlich auch denen, die schon im Voraus für das nächste Jahr bezahlt haben.

Leider sind noch immer einige tausend Bushel unbezahlt. D. h. es haben sich noch immer einige tausend Leser ihren Dollar noch nicht eingeschickt. Wir haben das ganze Jahr hindurch ihnen regelmäßig und trennweise Ware geliefert und können nun auch erwarten, daß unsere Leser uns nicht im Stich lassen werden, sondern auch ihre Schuldigkeit uns gegenüber tun werden.

Unsere Zeitung kann nur bestehen und anblühen, wenn jeder unserer Leser als treuer und rechtlicher Deutscher aus dem Abonnementspreis einsteckt. Was würde der Farmer machen, wenn er 5000 Bushel Weizen erntet und verkauft, aber nur die Hälfte bezahlt bekommt? Er würde bald einsehen, daß er auf die Weise nicht vorwärts, sondern rückwärts geht.

Wir aber möchten gerne vorwärts gehen. Wächst unsere Zeitung auch gerne vergrößern und vergrößern. Möchten die Wünsche unserer Leser immer mehr befürchten. Dazu aber muß jeder, der zu unseren Lesern und Freunden gehört, mithelfen.

Der Provinzial-Parlamenten Saltcoats und Humboldt sind nunmehr erlassen worden. Die Wahlen finden am Montag den 7. Dezember statt. Nomination ist eine Woche früher, am Montag den 30. November.

Beide Kreise sind durch die Reorganisation von Dr. Keely und Thom. McKell, die ins Dominion-Parlament gewählt worden sind, vakant. Es besteht wohl kein Zweifel daran, daß beide Distrikte, die in der Provinz, wie auch Dominion-Wahl-Komitee gingen, bei den Nachwahlen immer mehr befürchten. Dazu aber muß jeder, der zu unseren Lesern und Freunden gehört, mithelfen.

Der Provinzial-Parlamenten Saltcoats und Humboldt



**DeLaval Cream Separatoren.**  
Elegant in Ausführung  
Vollkommen in Konstruktion  
Gilt für immer bei täglichem Gebrauch



Der geistvollste Feind von Laktation-Rechnungen und Milch-Bladeret.  
Ausdrücklich in Milchwirtschaft und Kuhmelkereien  
benutzt und nur vertrieben unter der Garantie vorzüglicher  
Qualität.

**The DeLaval Separator Co.**  
Montreal, Winnipeg, Vancouver.

**Wenn Sie wünschen,  
in Winnipeg  
vertreten zu sein ?**

von Jemandem, der Ihre Inspektionen beaufichtigen will,  
Ihr Getreide so verkauft, wie Sie selbst es tun würden;  
Sie über den Markt unterrichtet hält und Ihnen schnelle  
Erledigung sichert, — wünschen Sie das, so schreiben Sie an  
**W. S. McLaughlin & Co.,** Winnipeg.  
Und denken Sie daran, McLaughlin hält sein Versprechen.  
Fragen Sie Ihren Bankier.

**Bauholz! Maschinen!**  
Ich führe jetzt auf Lager die  
**McCormick Selbstbinder und Grasmäher**  
sowie  
**Godshutt und Rolinc Pflüge**  
und  
**Mandt und Adams schwere und leichte Wagen.**  
Die  
**De Laval Cream Separatoren** übertreffen alle andern.  
**A. C. Adamson, Langham, Sask.**

**S. Scott**  
Getreidehändler. Unter Regierungskontrolle.  
**324 Grain Exchange, Winnipeg.**  
Alle Arten Getreide werden in Wagenladungen gegen Kommission  
für den Abnehmer verkauft.  
Höchste Preise. Schnelle Antwort.  
Vorschüsse auf Frachtbriefe.  
Bitte schreiben Sie an uns.

**Special Bargains**  
in ausgesuchtem Farmland in dem  
berühmten Northern Distrikt.  
Alles innerhalb 5 Meilen von der Eisenbahn und in einer blü-  
henden deutschen Ansiedlung.  
Dies sind beachtenswerte Spezial-Bargains.  
Besuchen Sie uns oder schreiben Sie wegen Auskunft an:  
**A. H. Hanson & Co.,**  
Limited.  
Hanson Block, Second Ave. Saskatoon, Sask.

**Farmen zum Verkauf in  
Saskatchewan.**  
Als Kommissionäre von uns übergeben  
sind folgende Farmen zu verkaufen  
in unsere Hände gefallen.  
Gute Bedingungen für Käufer.  
Die besten die angebotenen Preise für sich  
möglich für diese Farmen.

Winnipeg	200	100	50	25
Regina	150	75	37	18
Saskatoon	120	60	30	15
Brandon	100	50	25	12
St. Paul	80	40	20	10
Yorkton	60	30	15	7
Northey	40	20	10	5
Weyburn	30	15	7	3
Estevan	20	10	5	2
Delisle	15	7	3	1
Carleton Place	10	5	2	1
Wadena	8	4	2	1
Neudorf	6	3	1	0
Wheatland	4	2	1	0
Wheatfield	3	1	0	0
Wheatland	2	1	0	0
Wheatland	1	0	0	0

Bedingungen: Ein Viertel bis ein  
Acker ist. Rest in fünf gleichmäßigen  
jährlichen Abzahlungen mit 7 Prozent  
Zinsen.  
Wegen weiterer Einzelheiten wende man  
sich an:  
**The Standard Trusts Comp.,**  
1000 Postage Ave. and Fort St.,  
Winnipeg.

**Balgonic Land Comp.**  
Paul Eisenhardt,  
Geschäftsführer.  
Angebautes Farm-Land  
in dem zumeist von Deutschen besiedelten Balgonic-Distrikt. Festes  
Weizenland — Gute Märkte, Schulen und Kirchen. — Günstige  
Zahlungsbedingungen.  
**Geld zu verleihen! — Versicherungs-Vermittlung!**

**Weizen. Hafer. Gerste.**  
Wir sind die einzige Kommissionäre  
in Regina. Wir zahlen die höchsten Preise.  
**Kohlen und Holz zum Verkauf.**  
**A. D. Miller & Co.,** P. O. Box 1340,  
Phone 79 Regina.

**Imperial Bank of Canada.**  
Autorisiertes Kapital \$10,000,000  
Eingezahltes Kapital \$ 4,925,000  
Reit \$ 4,925,000  
Zweigbanken in Saskatchewan.  
Balgonic, Broadview, Northern, Prince Albert. Desgleichen in  
allen Hauptorten Canadas.  
Sparbank-Abteilung.  
Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und  
überfällig zum Kapital zugerechnet.  
J. A. WETMORE, MGR.,  
Regina, Sask.

**Jas. Richardson & Sons**  
Getreidehändler,  
Grain Exchange, Winnipeg.  
A. C. Ruffan, Manager.  
Wenn Sie Ihr Getreide zu verkaufen wünschen, schreiben Sie an uns; wir  
werden Ihnen dann mitteilen, wie Sie das am vorteilhaftesten tun können. Auch  
erhalten Sie genaue Anweisungen betreffs Beschaffung und des Preises. Über-  
sehen Sie dies nicht, es bedeutet Ihr Vorteil.  
Schnelle Netto-Cheques für alle zu verkaufende Getreide werden nach allen  
Funktionen telegraphiert. Bestellen Sie Preisverzeichnisse, sobald Sie Ihre Ge-  
schäfte haben. Große Vorschüsse und prompte Verladung.  
Nachkäufer für die Canada Trust Co. Ltd. in Montreal.  
Nachkäufer für die Anchor Elevator & Warehousing Co.,  
Ltd., Winnipeg.  
Auskunft über uns gibt die Merchants Bank in Winnipeg und ihre  
Zweigstellen, oder irgend eine Handelsagentur.

**Farmer!**  
Kommen Sie zu  
uns für preis-  
würdiges Mehl  
für garantiert  
reines Mehl. Ein  
schöner Bar oder  
Weizen zum  
Wahlpreis.  
Großes Lager in  
der Appelle-Mühle  
grobe und feine  
Mehl, Hafer und  
Weizenmehl.  
Wolled Oats, Gerste, Weizen, Mehl, etc.  
**The Moore Milling Co., Ltd.**  
Qu'Appelle Flour Mills.  
511 Treen Hill in vom Rathaus. Phone 253



**Das japanische Schwert.**  
Bei den Japanern spielte, in noch  
viel höherem Grade als bei den Ger-  
manen, das Schwert eine große Rolle.  
Es war die wichtigste und gefürch-  
teste Waffe, und die japanischen Waf-  
fenschmiede schufen Klinge von un-  
erreichtlicher Güte. Besonders gute  
Klingen bekamen ebenso wie in der  
deutschen Vorzeit eigene Namen und  
wurden vom Besitzer eingeweigt.  
Nicht jeder Japaner durfte ein  
Schwert tragen; während den Krie-  
gen, den Samurai, gefaltet war,  
zwei Schwerter zu tragen, durften die  
niederen Klassen feins führen und nur  
selten wurde einem Krieger ein ein-  
gefaltetes. Auch war früher die Aus-  
fuhr der oft sehr schön verzierten  
Schwerter verboten. Als ein kaiser-  
licher Domänenverwalter 1676 über-  
führt wurde, Schwert aufgesperrt;  
zu haben, um sie nach Korea zu ex-  
portieren, wurde er getötet. Für  
das Tragen und den Gebrauch des  
Schwertes gab es viele genaue Re-  
geln, die im wesentlichen auf den  
deutschen Spruch herauskamen:  
„Nehme mich nicht ohne Grund, und  
stehe mich nicht ein ohne Ehre.“ Wer  
sein Schwert bei Lebzeiten verlor,  
wurde streng bestraft und ging seiner  
Ehre verlustig. Das Schwert eines  
anderen mußte man mit Achtung be-  
handeln, und es war genau vorge-  
schrieben, wie man zu verfahren habe,  
wenn man das Schwert eines Freun-  
des betrachtete. Ohne Erlaubnis das  
Schwert eines Fremden zu berühren,  
ja nur an seine Scheide zu fassen,  
war ein Verstoß gegen die gute Sitte,  
die Klinge zu entblößen, eine schwere  
Beleidigung.

**Farmer**  
Du schaffst Dir Geld ersparen, wenn Du uns Dein Getreide  
zum Verkauf zuwendest. Wir erledigen Dir den Handel nicht nur  
schnell, prompt und profitabel, sondern strecken  
Dir auch eine beträchtliche Summe vor.  
Wir überwachen strengstens Gewicht und Gradung.  
Schreib uns und wir senden Euch Getreideproben, in denen  
Ihr uns Proben zur Gradung zuwenden könnt.

**Spencer Grain Co.**  
Kommissions-Getreide-Händler,  
Winnipeg, Manitoba.  
Wenn Ihr Getreide sendet oder an uns schreibt, vergeht nicht  
den „Courier“ zu erwähnen.

Senden Sie Ihr Getreide an die  
**Manitoba Commission Co. Ltd.**  
um schnelle Erledigung zu erhalten.  
602 und 604 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

**Verleihen Sie Ihr Getreide.**  
Wenn Sie so viel Geld wie nur möglich aus Ihrem Getreide herauszu-  
bringen möchten, ist es nötig, das Getreide an eine zuverlässige Getreide-  
Kommissions-Firma zu senden. Wir handeln nur gegen Kommission.  
Senden Sie Ihr Getreide nach Fort William oder Fort Arthur und schicken Sie  
uns den Frachtbrief, mit dem Namen unserer Firma. Sofort nach Ein-  
gang des Frachtbriefes, wir beschaffen sofort das Getreide der Ware,  
verkauften so gut wie möglich und bezahlen sofort, wenn das Getreide ver-  
kauft ist.  
Senden Sie uns Ihr Getreide und erhalten Sie die höchsten Preise.  
**Robinson & Bulloch,**  
Getreide-Kommissions-Händler,  
421 Grain-Exchange, Winnipeg, Man.

**Liberaler Vorschüsse.  
Prompte Bedienung.**  
Wir erlauben unsere Kunden aus ihrer Kundhaft und verdienen so die  
Behandlung. Jedes Buch „Every Farmers Form Filler“, und deutsche  
Getreideversicherung Zirkulare. Schreibt auf den Frachtbrief: Notiz  
**PETER JANSEN COMPANY**  
GRAIN COMMISSION WINNIPEG MAN.



**Getreideüberfernungen**  
Weizen, Hafer, Gerste, Flachs  
Senden Sie Ihre Waggons an uns, um sie für Sie auf  
off nem Markt zu verkaufen. Es wird sich gut bezahlen.  
**Simpson-Hepworth Co., Ltd.**  
Liberaler Vorschüsse. 336 Grain Exchange.  
Prompte Erledigung. P. O. Box 170 Winnipeg.

**Farmer!** Kommen Sie  
und besetzen sich  
unsere  
Geschirre. Unübertroffen an Stärke  
und Dauerhaftigkeit.  
Unsere Preise sind niedriger als sie je-  
mals in Regina waren. Volles Lager  
von Geschirre-Set, Seife, Verzierungungen  
u. s. w. stets vorrätig.  
**J. M. Stewart,**  
Harness-Emporium.



**Donald, Morrison & Co.**  
711 New Grain Exchange Building.  
Getreide-Kommissions-Geschäft.  
Referenzen: Bank of Toronto.  
Weizen, Gerste, Hafer, Flachs.  
Senden Sie Ihr Getreide an uns und wir werden es für Sie, entwe-  
der gleich nach Ankunft oder später, je nachdem Sie bestimmen, zu den  
bestmöglichen Preisen verkaufen.  
Liberaler Vorschüsse auf Frachtbriefe. Prompter Umlauf. Überläs-  
sige Bedienung. Ueber 24 Jahre Erfahrung in unserem Geschäft.  
Eigenschaft und durch Rationierung sichergestellt.  
Korrespondenzen erbeten.

**Kodack's**  
\$2 bis \$35.  
Alle Arten Films, Platten, photographische  
Bedarfsartikel.  
Wir entwickeln und kopieren für Amateure. Schreibt um Katalog  
und Preisliste.  
**W. M. Van Valkenburg, Ltd.**  
Darke Block Regina



Es bezahlt sich Ihr Getreide an „nur auf  
Kommission verkaufende Firma“ zu versenden.  
Schreiben Sie wegen Preise  
und Versendungs-Anweisungen.  
**Thompson Soehne & Co.**  
Getreide-Kommissions-Händler,  
703-R Grain Exchange, Winnipeg.

**Ländereien zum Verkauf auf Ernte-  
Teilzahlungen.**  
Wir bieten verschiedene ausgewählte Farmen an der Arcola  
Branch auf Ernte-Teilzahlungen zum Verkauf an. Es ist nur eine  
kleine Bar-Anzahlung erforderlich, der Rest wird mit dem halben  
Ernte-Ertrag bezahlt. Dies ist ein sehr bequemer Weg, eine Farm  
zu kaufen und wer arbeiten will, kann die Farm in kurzer Zeit sein  
Eigen nennen.  
Besuchen Sie uns oder schreiben Sie an uns um Einzelheiten.  
**Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.**  
Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.  
**Tracksell, Price, Anderson & Comp.**  
Regina, Sask. 1712 Hamilton Str.  
Unsere Leser tun uns einen besonde-  
ren Gefallen, wenn sie bei Einkäufen  
angeben, daß sie die Anzeige in unse-  
rer Zeitung gefunden haben. Deutsche Saskatchewan unterstützt  
Cure Zeitung.  
Legt ein gutes Wort bei Euren  
Nachbarn für unsere Zeitung ein.

**Frost beschädigten und  
niedrigen Graden besondere Auf-  
merksamkeit gewidmet.  
Senden Sie Proben.**

**Cummings, Hazlett Company,**  
Getreide-Kommissions-Händler. 917 Union Bank Bldg., Winnipeg, Man.

**Brompte u. persönliche  
Berücksichtigung aller  
Sendungen. Schreiben Sie  
uns und wir schreiben Ihnen.**

Saskatchewan Courier

Erscheint jeden Mittwoch.

Verlagsgesellschaft von der Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd.

Redaktion und Expedition: Hamilton St., Regina, Sask. Telefon 657. P. O. Box 452.

Abonnementpreis: In Kanada \$1.00, In den Vereinigten Staaten \$1.50, In Europa \$2.00.

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anfragen und Sendungen werden angenommen...

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen...

Editorielles.

Erregt waren letzte Woche die Debatten im Deutschen Reichstag...

Niemand nahm ein Blatt vor den Mund. Offen wurde des Kaisers Name genannt...

Das längst erwartete umfassende diplomatische Retirement ist jetzt offiziell bekannt gegeben worden...

Daum verlangte der Reichstag, verlange durch ihn und durch die Presse das deutsche Volk...

Wenn Fürst Wilton in seiner Rede den Inhalt des Interviews abzuweiden suchte...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

denen Gerüchte, die sich an den jähren Tod des Kaisers knüpfen...

Zwei hochbetagte Beamte, welche der Veröffentlichung des Kaiser-Interviews zum Opfer fallen sollten...

Logen wird der Staatssekretär des Kaisers, Wilhelm v. Schoen, im Amt verbleiben...

Die türkische Regierung hat in Deutschland einen Kauftag für 300,000,000 Patronen...

Rach den lebhaften Debatten über das Kaiser-Interview...

Das längst erwartete umfassende diplomatische Retirement ist jetzt offiziell bekannt gegeben worden...

Daum verlangte der Reichstag, verlange durch ihn und durch die Presse das deutsche Volk...

Wenn Fürst Wilton in seiner Rede den Inhalt des Interviews abzuweiden suchte...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

dem Grafen eigenhändig die Kette um und ließte ihn dreimal unter dem Jubel der verammelten Menge...

Zu meinem Namen und im Namen des deutschen Volkes beglückwünsche ich Sie aus herzlichem Grunde...

Mit diesen Worten legte der Kaiser dem Grafen die Ordenskette um den Hals und fuhr fort: „Und jetzt, mein lieber Graf, gestatten Sie mir, daß ich Ihnen auf der Stelle offiziell den Rittertitel erteile.“

Die improvisierte kleine Zeremonie in den Umkleekabinen zu heller Begeisterung hin, Graf Zeppelin selbst war völlig von seiner Bewegung übermannt.

Rach den lebhaften Debatten über das Kaiser-Interview...

Das längst erwartete umfassende diplomatische Retirement ist jetzt offiziell bekannt gegeben worden...

Daum verlangte der Reichstag, verlange durch ihn und durch die Presse das deutsche Volk...

Wenn Fürst Wilton in seiner Rede den Inhalt des Interviews abzuweiden suchte...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Alloway & Champion.

Bankiers, Geldwechsler & Dampfschiffs-Agenten.



676 Main-Str., Winnipeg, Canada.

davon bin ich fest überzeugt, in Zukunft veranlassen, bei Privatunterhaltungen, welche im Interesse einer einheitlichen Politik...

Die türkische Regierung hat in Deutschland einen Kauftag für 300,000,000 Patronen...

Rach den lebhaften Debatten über das Kaiser-Interview...

Das längst erwartete umfassende diplomatische Retirement ist jetzt offiziell bekannt gegeben worden...

Daum verlangte der Reichstag, verlange durch ihn und durch die Presse das deutsche Volk...

Wenn Fürst Wilton in seiner Rede den Inhalt des Interviews abzuweiden suchte...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

Sind seine gutgemeinten Äußerungen kritisiert, so sind seine hohen Verdienste um Reich und Volk längst bekannt...

Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

So wurde im Reichstag tagelang über den Kaiser debattiert, wurden ihm ernste Vorwürfe gemacht...

W.B. Bashford, Rosthern. Farm-Ländereien zu verkaufen, Feuerversicherung, Geld zu verleihen.

Wright Bros. Alle Arten von Möbeln für deutsche Häuser. Leichenbestatter und Einbalsamierer.

Argue & Cooper, Swift Current, Sask. Der größte General Store im Distrikt. Wir haben großes Lager in allen Sachen.

Landwirtschaftlicher Unterricht. Das landwirtschaftliche Department offeriert den Lehren der Saskatchewan Farmer...

Gesundheits-Bulletins. Pamphlet No. 10, „Pflichten der Bürger betreffs ansteckender und übertragbarer Krankheiten“...

Bestellzettel. Unterzeichnet bestellt hiermit den Saskatchewan Courier bis zum 1. Januar 1910...

The Department of Agriculture, Regina, Sask. Pamphlet No. 10, „Pflichten der Bürger betreffs ansteckender und übertragbarer Krankheiten“...

Saskatchewan Courier Publ. Co., Regina. Der Kaiser hat das deutsche Reich einen ungeheuren Aufschwung gebracht...

Rechtsanwälte.

Regina. Deutsche Advokaten. Doerr & Guggisberg. Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma Canadas.

Ärzte.

Regina. Dr. L. D. Steele, D.S.S., I.D.S. — Chirurg. — Office im Middleborough Bldg. Scarth Straße Regina, Sask.

Ausflug nach Renata, B. C.

und andern Plazen, am 24. November '09. Freie Fahrt für Solche, die einen Block oder mehr in Renata kaufen. Fahrt ist, wenn 10 Personen oder mehr fahren, 1/3 des gewöhnlichen Fahrpreises.

50 oder mehr, halbe Fahrt. Von Winnipeg, Man., Regina, und Plazen an der Hauptlinie der C. P. R.

Wer Lust hat, noch etwas von den Schönheiten B. C.'s zu sehen, sollte diese Gelegenheit ausnützen. Bitte Anmeldungen rechtzeitig bei unsern Vertretern auf folgenden Plazen zu machen:

Rosthern, Hauptvertreter O. B. Dirks. Bague, G. Klassen. Aberdeen, F. Epp. Radisson, J. M. Wall. Herbert, Hauptvertreter J. S. Thiens. Swift Current, J. F. Barber.

Jeder Vertreter ist erfucht, die Anmeldungen nach Rosthern zu berichten, und von Regina West nach Herbert.

Alle die Anmeldungen in Manitoba sind nach der Haupt-Office zu berichten.

The M. & W. C. Land Co., Ltd. Altona, Man. Renata, B. C.

Office des Warehouse Commissioner

Manitoba Getreide-Inspektions-Distrikt.

Winnipeg, Man., 1. Sept. 1908.

Die folgenden Ausfuge aus dem „Gewicht- und Ma-Gesetz“ und „Getreide-Inspektions-Gesetz“ werden harmen, Getreidehandlern und anderen zur Information gegeben: Kopien davon können von irgend jemand auf Verlangen von dem Untereinsichteten erhalten werden.

Ausfuge aus dem „Gewicht- und Ma-Gesetz“ — Sec. 16: „In Kontrakten für Verkauf und Ablieferung irgend eines der unten angeführten Artikel soll der Zufuel durch Gewicht festgehalten werden, falls ein Zufuel per Maß nicht besonders vereinbart ist; das Gewicht für einen Zufuel ist wie folgt:

Weizen 49 Pfund 14 Unzen 2 Gran. Hafer 49 Pfund 14 Unzen 2 Gran. Gerste 49 Pfund 14 Unzen 2 Gran. Flachsfamen 49 Pfund 14 Unzen 2 Gran.

Sechzig Pfund Bierunddreißig Pfund Achtundvierzig Pfund Sechshundfunzig Pfund

Ausfuge von „The Inspection and Sale of Grain Amendment Act, 1908.“

130. Wenn immer, in einer Division oder einem Distrikt, für welchen ein Getreide-Inspektions-Direktorium ernannt ist, der Eigentümer oder Verleiher irgend welchen Getreides...

No. 1 Canadian Weizen Hafer soll weich, gesund, rein und frei von anderem Getreide sein, und nicht weniger wie 56 Pfund per Bushel wiegen. No. 2 Canadian Weizen Hafer soll gesund, angemessen rein...

Balfour, Martin & Casey. Rechtsanwälte, Anwälte und Offiz. Notare. Geld zu verleihen. Office: Richards Bldg, Regina, Sask.

Dr. J. E. Lehmann. Spezial-Chirurg. Mehrjährige Erfahrung in heilsamen Operationen. Office: 1100 Broadway, Regina, Sask.

131. Wenn immer, in einer Division oder einem Distrikt, für welchen ein Getreide-Inspektions-Direktorium ernannt ist...

No. 3 Canadian Weizen Hafer soll gesund sein, aber nicht rein genug oder hinreichend frei von anderem Getreide...

Devereil & Hutchinson. General-Agenten. Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Krankheits-Versicherung. Vertrauens-Bonds. Geld zu verleihen.

Deutsches Cigarren-Geschäft. R. E. Boas. Regina, P. O. Box 942. West of Trading Co. South Railway.

132. Wenn immer, in einer Division oder einem Distrikt, für welchen ein Getreide-Inspektions-Direktorium ernannt ist...

No. 4 Manitoba Gerste soll plump, gesund, rein und frei von anderem Getreide sein. No. 5 Manitoba Gerste soll gesund, rein und angemessen rein...

Wenn Sie brauchen einen neuen Kofuen für den Herbst, kommen Sie sich unser Lager ansehen; wir können Sie in jeder Preislage befriedigen. Heiz-Ofen werden jetzt auch viel verkauft bei Armstrong, Smyth & Dowswell Hardware.

Vons Hotel Barber-Shop. Heinrich Jung. Kaffee 10c, im Abdon. 12 für \$1.00. Gute und schnelle Bedienung.

133. Wenn immer, in einer Division oder einem Distrikt, für welchen ein Getreide-Inspektions-Direktorium ernannt ist...

No. 6 Manitoba Roggen soll gesund, plump und gut gereinigt sein. No. 7 Manitoba Roggen soll gesund, angemessen rein...

Regina Wholesale Liquor Co. Hier erhält man reine Liköre und Biere. G. Tomlinson, Manager.

Galt Kohle ist die allerbeste. Tde Smith & Ferguson Co. Kleinste Agenten. Office: Smith Bldg, Kofe Strae, Regina.

134. Wenn immer, in einer Division oder einem Distrikt, für welchen ein Getreide-Inspektions-Direktorium ernannt ist...

No. 8 Manitoba Weizen Hafer soll weich, gesund, rein und frei von anderem Getreide sein, und nicht weniger wie 56 Pfund per Bushel wiegen.

„White Clover“ Brot mit Milch gemacht. 20 Faf Winter-Nepfel. Williams' Fruchtladen.

Labor Kohle \$8. 16"-Brennholz per Cord \$6. in unsern Parks an South Railway und Ottawa Str. Independent Lumber Co.

135. Wenn immer, in einer Division oder einem Distrikt, für welchen ein Getreide-Inspektions-Direktorium ernannt ist...

No. 9 Manitoba Weizen Hafer soll weich, gesund, rein und angemessen rein...

Kriegsruf Weinbauer an die „Front!“ Sammelt euch unter die Fahne der deutschen Ost- und Weinbauer in Britisch Columbia und macht aus dem Kootenay Distrikt Ost- u. Wein-gärten; die Gegend ist geeignet für Weinbau.

Excelsior Life Insurance Company. Geld auf verbessertes Sparvermögen zu verleihen mit gleichzeitiger sicherer Lebensversicherung. Wir stellen gewöhnliche Policen aus.

UNION BANK OF CANADA. Kapital, Rest und unverteilte Dividende mehr als \$5,000,000. Hinterlegen Sie Ihr Geld in der Union Bank selbst, wenn Sie es in einem oder zwei Monaten wieder brauchen.

Canada Drug & Book Co. Limited. Regina Sask. Wir unsere deutschen Freunde fordern wir auf, unser riesiges Lager von Weihnachtswaren zu betreten. Spielwaren, Puppen, Spielen.

Der nach Belgrad entsandene Spezialkorrespondent des Pariser „Revue“ Journal hatte eine Unterredung mit einem der Konigsfurher, der ihm über das Drama im Monat am 11. Juni 1908 die folgenden, mandlerlei Neues enthaltenden Mitteilungen machte: „Wir währen ganz gut,“ erklärte der Konigswidder, „dass man uns weniger den Tod Alexanders, als die Ermordung Dragas zum Vorwurf macht.“

**Liste der lizenzierten Getreide-Kommissions-Händler, Saison 1908-09.**

Nachstehende Liste enthält die Namen derjenigen Personen, Firmen und Korporationen, für welche bis zum 1. September 1908 bis zum 31. August 1909 Kommissions-Händler-Eigenheiten ausgeteilt wurden. Es können deshalb bis zu diesem Datum keine anderen Personen genehmigt mit Getreide auf Kommission handeln.

Jede dieser genehmigten Personen, Firmen oder Korporationen, für welche die Getreide auf Kommission verkauft haben, zu lesen erlaubt sind.

- Winnipeg, 8. Oktober 1908.
Winnipeg Elevator Co.—B 1, Winnipeg.
Dominion Elevator Co.—B 2, Winnipeg.
Grain Growers' Grain Co.—B 3, Winnipeg.
International El. Co.—B 4, Winnipeg.
Cummings-Haestel Co.—B 5, Winnipeg.
Canadian Elevator Co.—B 6, Winnipeg.
Western Elevator Co.—B 7, Winnipeg.
McLaughlin & Ellis—B 8, Winnipeg.
A. Forsythe & Co.—B 9, High Bluff.
Ogilvie Flour Mills Co.—B 10, Winnipeg.
Randall, Geo. & Mitchell—B 11, Winnipeg.
W. J. Bettington & Co.—B 12, Winnipeg.
Imperial Elevator Co.—B 13, Winnipeg.
Wm. Carson—B 14, Calgary.
Maple Leaf Flour Mills Co.—B 15, Winnipeg.
G. B. Murphy & Co.—B 16, Winnipeg.
Western Milling Co.—B 17, Winnipeg.
Inland Grain Co.—B 18, Winnipeg.
Royal Grain Co.—B 19, Winnipeg.
Staveland Supply Trading Co.—B 20, Staveland.
Lake of the Woods Milling Co.—B 21, Winnipeg.
Maclean Bros.—B 22, Winnipeg.
Northern Elevator Co.—B 23, Winnipeg.
Crown Grain Co.—B 24, Carleton Place.
The A. Brown Mfg. El. Co.—B 25, Portage la Prairie.
Jas. Richardson & Sons—B 27, Winnipeg.
British-American El. Co.—B 28, Winnipeg.
John Geddes—B 29, Winnipeg.
Clareholm Lumber & Grain Co.—B 30, Clareholm.
McCabe Elevator Co.—B 31, Winnipeg.
Herriot & Mills—B 32, Winnipeg.
W. S. McLaughlin & Co.—B 33, Winnipeg.
Union Grain Co.—B 34, Winnipeg.
Calgary Milling Co.—B 35, Calgary.
G. H. Severson—B 36, Winnipeg.
Peter Jansen & Co.—B 37, Winnipeg.
Thos. H. Lytle—B 38, Regina.
Foulis & Wright—B 39, Carleton Place.
Vancouver Milling & Grain Co.—B 40, Vancouver.
Hall Milling Co.—D 41, Lumaden.
North Star Grain Co.—B 42, Winnipeg.
H. Muir & Co.—B 43, Winnipeg.
Malcolm McHardy—B 44, Okotoks.
Conger & Co.—B 45, Rouleau.
O. K. Wilson—B 46, Milestone.
Royal Elevator Co.—B 47, Regina.
Elevator Co.—B 48, Winnipeg.
Anglo-Canadian Elevator Co.—B 49, Moose Jaw.
Wells Land & Cattle Co.—B 50, Davidson.
Samuel Scott—B 51, Winnipeg.
Hargrave & Gooderham—B 52, Winnipeg.
Peter Heivner—B 53, Scott.
Pacific Grain Co.—B 54, Winnipeg.
Geo. McCulloch & Sons—B 55, Souris.
Boharm Elevator & Trading Co.—B 56, Boharm.
John F. Bunn—B 57, Milestone.
Laine Bros.—B 58, Winnipeg.
Wm. Stead & Co.—B 59, Winnipeg.

**PURCHASE NOTE MADE OUT BY LICENSE TRACK BUYER.**

Form with fields for License No., Station, and a section for 'I have this day bought from...' containing details of the purchase and terms of sale.

**Liste der lizenzierten Trad Käufer, Saison 1908-09.**

Folgende Liste enthält die Namen derjenigen Personen, Firmen und Korporationen, für welche Trad-Käufer-Eigenheiten bis zum 1. September 1908 bis zum 31. August 1909 ausgeteilt wurden.

Keine anderen Personen können deshalb genehmigt mit Getreide „on trad“ in Wagenladungen bis dato handeln.

Jede dieser genehmigten Personen, Firmen oder Korporationen, für welche die Getreide-Einkaufs-Rote, welche lizenzierte Trad-Käufer durch das Gesetz erlaubt sind, für jede „on trad“ gefasste Wagenladung Getreide in Quantität ausgeteilt diese Rote erteilt die Getreide-Kommission (1908 bis 1909) und die Anzahl der Trad-Käufer-Eigenheiten.

Es ist keine andere Form der Trad-Käufer-Einkaufs-Rote für den Gebrauch zulässig.

- Winnipeg, 8. Oktober 1908.
Grain Growers' Grain Co.—C 1, Winnipeg.
Spencer Grain Co.—C 2, Winnipeg.
Campbell & Wilson—C 3, Winnipeg.
International El. Co.—C 4, Winnipeg.
Cummings-Haestel Co.—C 5, Winnipeg.
Canadian Elevator Co.—C 6, Winnipeg.
Dominion Elevator Co.—C 7, Winnipeg.
Western Elevator Co.—C 8, Winnipeg.
Winnipeg Elevator Co.—C 9, Winnipeg.
Jas. Caruthers & Co.—C 10, Winnipeg.
McLaughlin & Ellis—C 11, Winnipeg.
Randall, Geo. & Mitchell—C 12, Winnipeg.
Robinson & Bullock—C 13, Winnipeg.
W. J. Bettington & Co.—C 14, Winnipeg.
Maple Leaf Flour Mills Co.—C 15, Winnipeg.
Royal Grain Co.—C 16, Winnipeg.
G. B. Murphy & Co.—C 17, Winnipeg.
Inland Grain Co.—C 18, Winnipeg.
Samuel Spink—C 19, Winnipeg.
Maclean Bros.—C 20, Winnipeg.
Northern Elevator Co.—C 21, Winnipeg.
British-American Elevator Co.—C 22, Winnipeg.
Jas. Richardson & Sons—C 23, Winnipeg.
John Geddes—C 24, Winnipeg.
McCabe Elevator Co.—C 25, Winnipeg.
Herriot & Mills—C 26, Winnipeg.
Donald Morrison—C 27, Winnipeg.
Vanduson-Harrington Co.—C 28, Winnipeg.
Peter Jansen & Co.—C 29, Winnipeg.
C. C. Turner & Co.—C 30, Winnipeg.
Union Grain Co.—C 31, Winnipeg.
W. S. McLaughlin & Co.—C 32, Winnipeg.
Simpson-Hepworth Co.—C 33, Winnipeg.
C. E. Hall—C 34, Winnipeg.
North Star Grain Co.—C 35, Winnipeg.
H. Muir & Co.—C 36, Winnipeg.
Wm. S. Logan—C 37, Winnipeg.

Table with columns: Quantity, Grade, Price, Amount of Advance, Terms, Delivery. Includes a note: 'We advise the following Sale for your account to-day.'

**Geld! Geld!**

zu verleihen auf verbessertes Grundeigentum zu gewöhnlichem Zinsfuß.

Man spreche vor bei G. W. McClaskey, Land-, Holz- und Kohlenhändler. Aberdeen, East.



Geiztönni: 'I' und der Durst, mir scheint, das gibt a lebenslängliches Gerauch!

Der armenster. — Stimmt. 'Ach, weicht Du, gar so viel wissen ist nicht nötig, um den Leuten zu imponieren. Es genügt schon, wenn man alles besser weiß.'

Der strenge Hausherr. — Hören Sie mal, Herr Lehrer, wenn Sie sich schon Drillinge anschaffen, dann sorgen Sie wenigstens dafür, daß sie gleichzeitig schreien!

Ein Schmeichler. — Hat Er was in der Tasche? — Ja. — Heraus damit! Was ist's? — Ein Loch!

Der der Verhandlung. — Gauer (zu dem sehr jungen Verteiliger): 'Drei Jahren Krieg' ich heut' fischel... Erwidern Sie mir nur nicht zu sehr bei der Urtelshoherfündigung!'

— Ein fideles Gefängnis. — Dorfpolizist (zum Schulgen): 'Es wär aber auch höchste Zeit, daß der Gemeinbeirath mal renoviert wüder, wenn man an besseren Spitzbüden hat, muß man sich schon schämen.'

Verleumd. — Die runglige Tante. — Woff (mit der Mutter bei Glatteis ausgehend): 'Nimm Dich nur in Acht, Mama, daß Du nicht fälltst. Sonst kriegst Du dann auch so viele Sprünge wie Tante Rosa!'

Walant herausgehoben. — Nun, Herr Baron, Sie machen mir ein Compliment! — C, meine Gnädige — nur auf Furcht, dabei unter der Wahrheit zu bleiben!

Unangenehmes Wiedersehen. — Unangenehmes Wiedersehen. — (im Restaurant zu seinem Nachbarn): Sie kommen mir sehr bekannt vor, mein Herr. A: Ich bin ja auch der Beamte, der Sie mal verhaftet hat!

Savio verlangt. — Mit was hast Du denn die Vogelfederchen draugen im Garten aufgefischt, Schatz? — Mit dem alten Schlafrock und der Zigarette.

— A u g l e i c h. — Warum heißt du denn, Bub? Lehrling: Ja, der Meister hat mich g'hoan, und ich lag mich immer von einer Frau haun! Meister: Na, sei nur zufrieden!

— B a d e r (zu einem Provinzier, der sich einen Zahn ziehen lassen will): Soll ich vielleicht nachgucken, oder?

**Freiwilligen-Entschädigungs-Akte, 1908.**

Warnung für Käufer.

Jede Übertragung des Rechts eines Sub-Offiziers freiwilligen, der zu einer Landbesitzung berechtigt ist, muß in der Form eines Statutenbuches geschehen und in der gesetzlich vorgeschriebenen Form gemacht werden.

Bevorzogen wird aufmerksam gemacht auf Sub-Section 3 der Section 5 der Freiwilligen-Entschädigungs-Akte von 1908, welche bestimmt, daß keine Übertragung eines freiwilligen Rechts vom Departement des Innern anerkannt werden soll, welches nicht später datiert ist, als die Bewilligung der Entschädigung durch den Kriegsminister 3. W. Greenway, Commissioner of Dominion Lands, Ottawa.

28. September, 1908.

**Der Zwischenfall in Casablanca.**

Ueber den Vorfall in Casablanca, Marokko, welcher zu einer ersten Spannung zwischen Deutschland und Frankreich führte, gab die 'Deutsche Marokko-Zeitung' in ihrer vom 29. September datierten Nummer folgenden Bericht:

Am 12. Ueber den Vorfall in Casablanca, Marokko, welcher zu einer ersten Spannung zwischen Deutschland und Frankreich führte, gab die 'Deutsche Marokko-Zeitung' in ihrer vom 29. September datierten Nummer folgenden Bericht:

Am 12. Ueber den Vorfall in Casablanca, Marokko, welcher zu einer ersten Spannung zwischen Deutschland und Frankreich führte, gab die 'Deutsche Marokko-Zeitung' in ihrer vom 29. September datierten Nummer folgenden Bericht:

Am 12. Ueber den Vorfall in Casablanca, Marokko, welcher zu einer ersten Spannung zwischen Deutschland und Frankreich führte, gab die 'Deutsche Marokko-Zeitung' in ihrer vom 29. September datierten Nummer folgenden Bericht:

Am 12. Ueber den Vorfall in Casablanca, Marokko, welcher zu einer ersten Spannung zwischen Deutschland und Frankreich führte, gab die 'Deutsche Marokko-Zeitung' in ihrer vom 29. September datierten Nummer folgenden Bericht:

Am 12. Ueber den Vorfall in Casablanca, Marokko, welcher zu einer ersten Spannung zwischen Deutschland und Frankreich führte, gab die 'Deutsche Marokko-Zeitung' in ihrer vom 29. September datierten Nummer folgenden Bericht:

Am 12. Ueber den Vorfall in Casablanca, Marokko, welcher zu einer ersten Spannung zwischen Deutschland und Frankreich führte, gab die 'Deutsche Marokko-Zeitung' in ihrer vom 29. September datierten Nummer folgenden Bericht:

Am 12. Ueber den Vorfall in Casablanca, Marokko, welcher zu einer ersten Spannung zwischen Deutschland und Frankreich führte, gab die 'Deutsche Marokko-Zeitung' in ihrer vom 29. September datierten Nummer folgenden Bericht:

**Jas. M. Mackney & Co.,** Rosthern, East.

Der richtige Platz für richtige Bedienung.

Eisenwaren, Maschinen, Geschirre.

Wir haben ein großes Lager von Drescher-Ausrüstungen: Treibriemen, Schläuchen, Wasser-Pumpen, Gel-Behälter, Dampfmaschinen und alles Drescher-Zubehör.

Ofters sind wir Vertreter für American Abel Maschinen-Separatoren Waterous Engine Co. Gasolin-Maschinen-Separatoren International Harvester Co. Gasolin-Maschinen-Separatoren.

Wir können Ihnen gute Fabrikate in Oelen und Schmierem geben.

bin. Von der Witterung will ich nichts erwähnen. Es ist nichts Neues. Die Dreschmaschinen sind schon seit einer Woche mit der Arbeit fertig. Der Weizen giebt durchschnittlich 18 Bushel, daher 40 Bushel, Gerste 25 Bushel vom Aker.

Das Herbstfrühen hat gute Fortschritte gemacht. Die meisten Leute haben das halbe Land für nächstes Jahr schon fertig. Strauchfrühen kommen hin und wieder in dieser Jahreszeit vor, verlaufen aber nicht ernstlich. Herr S. Wadde gedenkt sein Land zu verkaufen und zurück nach Oregon zu ziehen.

Am 1. ds. Mts. fuhr Herr W. R. Neudach nach Winnipeg, um sein neues Patent zu verkaufen und bekam er 5000 Dollars dafür. — Gruß an alle Leser. — S. A. S.

Da wir soeben den zweiten Jahrgang begonnen haben, möchten wir auch unsere Leser zunächst für ihre Unterstützung danken.

Und wir möchten Sie bitten, auch fernherhin uns auf's eifrigste zu unterstützen. Das können unsere Leser und Gönner tun, indem sie für Freunde und Bekannten ein gutes Wort für den Courier einlegen und ihn empfehlen.

Wir werden im neuen Jahr verheiratheten, unseren Lesern noch besseren und reichhaltigeren Lesestoff zu bieten wie im vergangenem Jahr und in jeder Weise die Interessen unserer Leser wahrzunehmen.

Wir möchten nun aber auch unsere Freunde bitten, die noch mit dem Abonnementstag im Rückstand sind, dieses uns bald einzulösen. Wer noch nicht bezahlt hat, der kann gleich zwei Dollars einlösen und er bekommt dann die Zeitung bis Januar 1910. Auch alle Leser, die bezahlt haben und ihren Dollar für ein neues Abonnement einlösen, erhalten den Courier bis Januar 1910.

Für den einzelnen Leser ist ein Dollar keine so große Summe, aber für uns machen viele Ein-Dollar-Zehne ein Viel aus.

Also, Leser und Freunde, tut euer Bestes auch in dieser Richtung und lest einmal das folgende Gesuch anmerklich durch:

Es war einmal ein Farmer, der träumte, daß er 5000 Bushel Weizen geerntet habe und das freute ihn sehr. Er träumte auch, daß er diesen Weizen zur \$1.00 per Bushel verkauft hätte und daß er jeder dieser 5000 Bushel um den Preis von \$1.00 pro Bushel Weizen hätte und daß er jeder dieser 5000 Bushel um den Preis von \$1.00 pro Bushel Weizen hätte und daß er jeder dieser 5000 Bushel um den Preis von \$1.00 pro Bushel Weizen hätte.

# Golden West Viehzüchtere.

## Edenwald, via Balgonie, Sask.

In der zweiten Hälfte des Dezembers erwarten wir einen Transport **Erstklassiger Clydesdale Hengste von Schottland.** Die Hengste sind von 2 bis 4 Jahre alt.

Preise von \$600 aufwärts und leichte Zahlungsbedingungen.

Reflektanten wollen sich gef. schon jetzt an uns wenden, damit wir sie rechtzeitig vom Eintreffen der Hengste in Kenntnis setzen können.

Wir haben auch einige **junge Clydesdale Stuten**, tragend zu unferem vielfach prämierten Zuchtstutengest zu verkaufen. **Junge Shorthornbullen** stets an Hand.

**P. M. Bredt & Söhne,**  
Edenwald P. O., Sask.

### Von Nah und Fern.

Unsere Leser tun uns einen besonderen Gefallen, wenn sie bei Einkäufen angeben, daß sie die Anzeige in unserer Zeitung gefunden haben.

Wir bitten bei Wohnungs-Veränderungen gefälligst außer der neuen Adresse auch die alte Adresse anzugeben.

Aus Herbert wird uns geschrieben: Ich möchte Ihnen heute etwas, das der Ueberlegung wert wäre. Sollte das vorerwähnte werden können, wäre es sicher allen Farmern und Landwirten willkommen. Wie wäre es, wenn sich alle Eisenbahn-Gesellschaften dahin einigten, während der letzten zwei Wochen im Juni und Oktober billige Exkursions-Tickets durch den ganzen Nordwesten von Manitoba bis weit nach Alberta hinein zu geben, und zwar so, daß der Preis des ganzen Tickets ungefähr dem einer einfachen Fahrt gleichkäme. Ich denke, die Bahnen würden auch dabei auf ihre Kosten kommen. Auch ist die oben angegebene Zeit die beste für Farmer und Landwirter; jeder würde den ermäßigten Preis erwidern können und die Bahnen durch die Menge der Landwirtschenden verdienen. Das sollte mehrere Jahre hindurch gegeben und auch in den Zeitungen bekannt gemacht werden. Dazu wäre der Courier, die gelebte deutsche Zeitung Saskatchewan, am geeignetsten. Vielleicht lassen sich die Bahnen von der Möglichkeit eines solchen Unternehmens überzeugen.

**E. W. Siesbrecht & Co.** haben in Waldheim, Northern District, einen General Store eröffnet.

Dieser Kauf gab dem liberalen Kandidaten in der verwichenen Wahl am 10. Nov. eine große Mehrheit.

Peter Fast von Saag begab sich nach Silberfeld, um die Winterhufe dort zu leiten.

Frau D. Lawrence von Langham, Sask., wurde vor einigen Wochen von einem Hund gebissen. Bald stellte es sich heraus, daß der Hund an Tollwut krank war und kann man sich den Schreck der Familie vorstellen. Man besaß sich sofort, sie ins Krankenhaus zu bringen. Sie langte dort vor einiger Zeit an und hofft man, daß es noch nicht zu spät war. Ihr Fall ist aber sehr gefährlich, da die Wunde tief war und es über eine Woche nahm, bis sie ins Institut kam.

Dem St. Peters Voten einnehmen wir Folgendes:

Das Resultat der Dominion Wahl in der St. Peters Kolonie ist folgendes:

	lib.	konf.
Doodoo	46	14
St. Benedict	40	1
Spalding	43	1
Annabehn	33	1
Dead Moose Lake	34	2
St. Johns	23	1
Woolfeld	50	3
Brano	16	1
Humboldt	94	44
St. Gregor	5	5
Balfon	84	12
Sturtenbach	26	4
Beauchamp	40	3
Lake Lenora	26	4
Fulda	27	—
Duerr	22	—
Dana	29	15
Carmel	28	7
Münster	54	13
Engelsfeld	13	15

Demnach hat der lib.-konservative Kandidat James Little 146 und Dr. D. W. Reely 733 Stimmen erhalten und im Ganzen sind in der Kolonie 879 Stimmen abgegeben worden.

Im Verlaufe eines ungeheuren Auffehens erregenden Renkontes, welches sich in Rayville, Tennessee, auf offener Straße abspielte, wurde der frühere Bundes Senator C. W. Connors, Herausgeber des Rayville "Tennesseean" und eine im Süden allgemein bekannte Persönlichkeit, von Robin Cooper erschossen. Der junge Mann befand sich bei dem Konflikt in Begleitung seines Vaters, Col. Duncan C. Cooper, und beide hatten ihre Revolver gezogen, der letztere wurde

aber dadurch verhindert, von seiner Waffe Gebrauch zu machen, daß ihm eine Dame gerade in den Weg trat. Robin Cooper soll dann, wie es heißt, zwei Schüsse abgefeuert haben und Senator Connors einen. Der Senator fiel zu Boden und war so schwer verletzt, daß er fast augenblicklich seinen Geist aufgab. Robin Cooper erhielt einen Schuß in die rechte Schulter, doch soll die Verletzung nicht gefährlich sein.

Bei Herrn Fritz Fleischhader, South Cu Appelle, hinterließ der Storch einen strammen Jungen. Als Laupatze wird Herr Fritz Fleischhader fungieren. Der Courier gratuliert!

Am 3. Dezember wird in Rosethorn eine Saatgetreide-Ausstellung abgehalten werden, auf der auch deutsche Redner sprechen werden, u. a. Herr P. M. Bredt von Regina.

Herr Abram A. Janzen siedelte von Langham nach Barman über.

Pilot Butte, 8. Nov. 1908. — Gelehrter Courier! Ich habe schon lange nichts mehr von Pilot Butte gelesen, da ich mich denn etwas berichten. Anton Ulrich fiel neulich vor dem Landsdowne Hotel in einem Schwimdel- oder Cholera-Anfall hin. Einige Männer trugen ihn als tot ins Hotel. Ein Doktor war gleich zur Stelle, gab ihm eine gute Dosis Brandy ein und ließ ihn ins Hospital bringen. Am andern Morgen, als Ulrich zu sich kam, fand er aus, daß er im Spital war, verließ es aber dann sofort. Er ist jetzt wieder frisch und gesund. Der Brandy war ihm so gut bekommen, daß er jetzt zur Verbitung ähnlicher Anfälle noch manches Gläschen mehr trinkt.

Jacob Jinhon verkaufte vor einem Jahre sein Land und Vieh und reiste nach Deutschland zurück. Bei dem Verkauf konnte er nicht alles fort bekommen. Darum hatte er sich eine Note geben lassen. Die Note ist nun schon lange fällig und noch nicht bezahlt. So kam er denn vor einigen Tagen wieder zurück, um das Geld zu erheben. Er bleibt jetzt wieder hier, weil er denkt, es sei hier doch besser.

Mit ihm kam sein Freund Johannes Feil aus Schlichtern, ein Maler. Johannes Feil ist vorläufig bei Johann Jinhon auf der Farm. Beide Herren haben sich Land bei Wilkow Bund angeschaffen.

Vorige Woche machte sich eine Jagdgesellschaft, bestehend aus den Herren Fred. Kuhl, Johann Jinhon, Fred. Seibold, Joh. Feil und Alex. Juchs, auf den Weg nach Cu Appelle Lake, um Fische zu fangen und Enten zu schießen. Wie sie hinamen, war das Wasser auf dem Hauptstichplatz schon zugefroren. Am Abend hörten sie jedoch östlich schießen und am nächsten Morgen ging es dann nach Osten. Sie fanden auch bald den Platz, wo noch Enten waren. Bald ging denn auch das Schießen los, aber meistens umsonst, die Enten flogen viel zu hoch. Samstag Abend war das Glück günstiger. Im Zeitraum von einer Stunde hatten sie 25 Enten erlegt. Am Montag machten sich zwei Mann in einen wasserichten Wagenkasten auf, um Fische zu fangen und die angeschossenen Enten zu sammeln. Der Wind war damals sehr stark. Auf der anderen Seite waren sie bald, aber herüber konnten sie nicht kommen, der Wind trieb sie immer mehr nach Osten; es war schon dunkel und sie hatten das Ufer noch nicht erreicht. Endlich kamen sie in der Nacht totmüde und halb verhungert angelangt. Den Kasten hatten sie einige Meilen östlich am Ufer stehen lassen. Beide haben geschworen, nicht mehr in einem Wagenkasten aufs Wasser zu gehen. Am Mittwoch Morgen machten sie sich auf den Heimweg mit 74 Enten; die Fische ließen sich nicht fangen. Vielleicht haben sie das nächste Mal mehr Glück.

Am 6. ds. Mts. wurde in der Aurora-Schule ein Konzert und Basquet-Social abgehalten, welches sehr gut besucht war. Auch waren die Deutschen sehr gut vertreten. Die Einnahme betrug 63 Dollars.

Der 18jährige Sohn Oswald des Herrn John Hermann in Langsletten starb nach kurzem aber schmerzlichen Leiden. Der Familie unser aufrichtiges Beileid.

### Obst-Farm in British Columbia.

40 Acres groß, 30 Acres unter Kultur, davon 10 Acres Obstdarben, welcher zu tragen beginnt. Reif Wald, Kleines Loghaus, guter Kartoffelacker, 3 Weiten von Armstrong, Post, Kirche und Schule 1 Meile entfernt. Anzahlung nur \$500. Rest nach Uebereinstimmen.

E. Winckler, Armstrong, B. C.

### Anzeigen

In diese Spalte bringen sichere Resultate. Einmaliges Einrichten nur 25c, wenn der Raum nicht mehr als einen Zoll beträgt. Ein Haus zu vermieten; verloren; gefunden; suchen Sie einen Mann oder Mädchen — derzeitige Anzeigen werden hier veröffentlicht und kosten für jedes Mal nur

25c.

Orgel-Reparaturen, ebenso Instandsetzung von Pianos und Reinigung derselben sowie Reparaturen aller Art Musikinstrumente sehr billig und gut ausgeführt in und außer dem Hause; ebenso wird Unterricht in Orgel und Klavier zu mäßigen Preisen erteilt von:

Peter Seifert, Regina, Sub-P.O.

### Entlaufen.

Montag den 26. Oktober eine dunkelbraune Stute 8 Jahre alt, hat eine Weiße und einen Brand auf der linken Vorderbein S unter dem Brand einen Fehlschnitt und hat eine Leber-Halter an. Wer davon Auskunft geben kann, bekommt von mir eine Belohnung von \$5.00 Dollars.

Philby Brandt, Markinch, Sask.

Groß Wein- und Spirituosen-Geschäft. South Qu'Appelle, Sask. Reginald Kirk, Eigentümer. Alle Sorten Weine, Spirituosen, Cigaren, Ciere zu den nied. Preisen für Weihnachten.

### Entlaufen.

8 Schweine, 2 alte, 1 gelblicher Eber, ein junges Schwein 14 Jahre alt, 6 Stück 5 Monate alt, und 2 ungeschätzte Eber. Drei von diesen sind weiß und drei sind schwarz und rot gefärbt. Finder erhält \$3000 Belohnung von:

Friedr. Wagner, Kennell, P.O.

### Lappen gesucht.

Wir zahlen 5c für das Pfund reine Baumwoll-Lappen. Bringt sie nach der Leader Office, Regina, nächst der Courier Office.

Der 18jährige Sohn Oswald des Herrn John Hermann in Langsletten starb nach kurzem aber schmerzlichen Leiden. Der Familie unser aufrichtiges Beileid.

Um einen „fängt gefühlten Bedürfnis abzuhelfen“, ist eine neue Zeitung, „Der Deutsch-Canadier“, die einzige konservative deutsche Zeitung westlich von Winnipeg in Edmonton ins Leben gerufen. Wir heißen die junge Kollegin willkommen. Nur haben wir einiges Bedenken, wie sie als erklärte „konservative“ Zeitung, die schon jetzt von der liberalen Regierung als „Gegner“ spricht, ihre Leser in Alberta davon wird überzeugen können, daß sie „die einzige Möglichkeit ist, für die deutsche Bevölkerung Albertas sich von einwandfreier Seite mit dem Laufe der Politik vertraut zu machen“.

Wohl der gelungenste Fall, von dem man jemals in Canada während einer Wahl hörte, in welchem „gekaufte“ Wähler gelehrt wurden, er eignete sich vor einigen Jahren in einem St. Lawrence Valley Bezirk. Ein reicher Kontraktor nahm die Nomination seiner Partei an, und wurde von seinen Freunden benachrichtigt, daß es umsonst wäre, den Versuch zu machen, erwählt zu werden, da die bösen Gegner seine Konstituenten aufkaufen und ihn mit Recht oder Unrecht schlagen würden. Tatsache aber war, daß der Kandidat das wußte, da er bereits früher Erfahrungen gemacht hatte. Dieses Mal war er jedoch entschlossen, extreme Maßregeln zu ergreifen; er besuchte die hervorragenden Farmer seines Bezirkes, von denen viele sich seine Strupel daraus machten, Geld anzunehmen. Die Preise, die er für Stimmen bezahlte, waren ausnahmsweise hohe und beliefen sich von \$100 bis \$300; der Kandidat wies jedoch darauf hin, daß er seinen Sitz verlieren und disqualifiziert werden würde, im Falle die Sache bekannt werden sollte. Als Vorkehrungsmaßregel schlug er vor, daß die Bestechungsummen wie „Anleihen“ aussehen sollten, und ließ sich deshalb von den Bestochenen Verpfändungsnoten für die ausbezahlten Summen geben. Das Verständnis war selbstverständlich, daß die Verpfändungsnoten, welche auf lange Termine ausgestellt waren, nach ihrem Verfall vernichtet und nur als Quittungen benutzt werden würden, im Falle ein Protest gegen seine Wahl eingereicht werden sollte. Die Folge war, daß der Kandidat erwählt wurde; kurz darauf aber wurde er von einer Krankheit befallen, an der er dann auch starb. Die Verwalter seiner Hinterlassenschaft fanden die Verpfändungsnoten unter seinen Wertpapieren und kollektierten dieselben Dollar für Dollar, da die korrupten Wähler nicht von der Entschuldigung, eine Verletzung angenommen zu haben, Gebrauch machen konnten. Der Name des toten Mannes wird heute noch in den betreffenden Teilen des Bezirkes vernichtet, obgleich der Fall eine gesunde Wirkung auf das „politische“ Gewissen der Wähler hatte. (Wechselblatt.)

Wir machen unsere deutschen Farmer aus der Umgebung South Cu Appelle auf Herrn A. Kirk's Annonce auf Seite 7 aufmerksam. Herr Kirk führt ein Spirituosen-Geschäft in South Cu Appelle, ist bekannt für den guten Stoff, den er führt, und empfiehlt sich den Deutschen besonders für Weihnachten.

Herr Phil. Dießschneider aus Kasstatt teilt mit, daß er vor Kurzem mit seinem Freunde Lorenz Baumann aus Seiditz auf die Landhufe nach Chamberlain und Davidson gefahren sei, um Heimsitteln anzunehmen. Sie fanden beide eine solche und gute Dose. Sobald jedoch andere Landwirter davon Wind bekamen, machten sie sich selbst dahinter und unsere beiden Freunde mußten jetzt noch einmal auf die Suche gehen und zwar in derselben Gegend. Gelingen es ihnen diesmal, Land zu bekommen und festzuhalten, wollen sie im kommenden Frühjahr gleich mit einem Dampfpluge ans Hinbrechen des Landes gehen. Bis dahin will Herr Dießschneider in Brandon, Man., als Reichsrit arbeiten. Die beiden Dingen machten auch in Begleitung ihres Freundes Joh. Mildeberger einen Abstecher nach Regina, um im dortigen Hospital den Kranken Better des Letzteren, Val. Wildenberger, welcher an Gehirnstreß leidet, zu besuchen. Es ist Hoffnung vorhanden, daß derselbe wieder vollständig hergestellt wird. — Phil. Dießschneider verbringt für das folgende Ereignis: Martin Mlog kam vor Kurzem mit einem schon etwas sehr maddeligen Duggy nach Kasstatt gefahren,

um dort seine Braut, Frä. Kath. Schmidt, zu besuchen. Wöfe haben hatten Mitleid mit dem armen Duggy und schoben es, allerdings gegen den Wunsch des Weigers, am Abend in einen nahen Bach, mit dem guten Vorlauf, ihm durch Aufquellen des Holzwerkes wieder etwas Festigkeit zu geben. Nach Bekanntwerden der bösen Tat beschuldigte die Braut nun Dießschneider und zwei Andere als die Täter, weil sie zufällig die größten Jungen im Orte seien und meinte, daß sie dafür gerichtlich zur Rechenschaft gezogen werden würden. Was entweder Gefängnis oder \$1000 Geldstrafe hieß. Solches passierte am 11. November. Samstag drauf kam auch wirklich die Polizei und Montag ging's schon auf die Gerichte. Dort beschuldigte Mlog die Drei, daß sie ihm noch Schimpfnamen durch's Fenster zugerufen hätten, darunter einen speziell amerikanischen, hier nicht wiederzugeben, und beschwor seine Aussagen, worauf Dießschneider ihn offensichtlich als einen Lügner brandmarkt. Die Wirkung war die, daß Mlog ohnmächtig zusammenbrach. Man trug ihn dann an die frische Luft, begab ihn mit einer guten Dosis kalten Wassers, um seine Lebensgeister wieder zu wecken. Wieder im Gericht, war er so verlor, daß er nicht mehr wußte, wie und was er auszusagen hatte. Der Spruch wurde jetzt umgehört und Mlog für seine „Vertümmelung“ zu \$15.00 Strafe verurteilt. Außerdem mußte er die Herren Phil. Dießschneider, Mikodemus Eberle und Phil. Juchs um Verzeihung bitten.

Wir bitten alle Beträge an „Saskatchewan Courier Pub. Co., Regina, Box 452“, zu schicken.

# Maple Leaf Store.

## Weihnachten!

## Weihnachtsglocken!

## Wo kauft Ihr eure Weihnachtssachen?

Die Weihnachten rücken näher heran und täglich kommen neue Waren an, welche wir zu billigen Preisen gekauft haben und ebenfalls billig wieder verkaufen. Darum kommt und seht Euch unser Warenlager an in

Schnittwaren,  
Herren-Kleidern, Spezereiwaren,  
und eine große Auswahl  
Kinder-Spielsachen.

## Chmann-Bergl Co.' Maple Leaf Store.

Ecke Halifax und 10. Avenue. Dem Markt-Platz gegenüber.

um dort seine Braut, Frä. Kath. Schmidt, zu besuchen. Wöfe haben hatten Mitleid mit dem armen Duggy und schoben es, allerdings gegen den Wunsch des Weigers, am Abend in einen nahen Bach, mit dem guten Vorlauf, ihm durch Aufquellen des Holzwerkes wieder etwas Festigkeit zu geben. Nach Bekanntwerden der bösen Tat beschuldigte die Braut nun Dießschneider und zwei Andere als die Täter, weil sie zufällig die größten Jungen im Orte seien und meinte, daß sie dafür gerichtlich zur Rechenschaft gezogen werden würden. Was entweder Gefängnis oder \$1000 Geldstrafe hieß. Solches passierte am 11. November. Samstag drauf kam auch wirklich die Polizei und Montag ging's schon auf die Gerichte. Dort beschuldigte Mlog die Drei, daß sie ihm noch Schimpfnamen durch's Fenster zugerufen hätten, darunter einen speziell amerikanischen, hier nicht wiederzugeben, und beschwor seine Aussagen, worauf Dießschneider ihn offensichtlich als einen Lügner brandmarkt. Die Wirkung war die, daß Mlog ohnmächtig zusammenbrach. Man trug ihn dann an die frische Luft, begab ihn mit einer guten Dosis kalten Wassers, um seine Lebensgeister wieder zu wecken. Wieder im Gericht, war er so verlor, daß er nicht mehr wußte, wie und was er auszusagen hatte. Der Spruch wurde jetzt umgehört und Mlog für seine „Vertümmelung“ zu \$15.00 Strafe verurteilt. Außerdem mußte er die Herren Phil. Dießschneider, Mikodemus Eberle und Phil. Juchs um Verzeihung bitten.

Wir bitten alle Beträge an „Saskatchewan Courier Pub. Co., Regina, Box 452“, zu schicken.

### Geschäfts-Eröffnung.

Herr D. G. Östline, ein wohlbekannter Kaufmann, wird anfangs Oktober hier ein Geschäft eröffnen. Er wird stets ein gut assortiertes Lager in

Möbeln, Sprungfedern, Matrasen, Teppichen, ein- und zweischläfrigen Sofas, Wagenfedern, Alexten, etc.

sowohl neu wie gebraucht, führen.

Einkauf sowie Verkauf oder Eintausch aller Arten Sachen.

Es ist dies eine gute Gelegenheit, Ihre Haushaltsgegenstände zu Spottpreisen zu erhalten.

Geschäftstotal:  
1726 u. 1730 Chmann Block, 10. Ave.

### Reid & Waddock, Reginas Fischladen.

Phone 798, gegenüber dem „Leader“, Hamilton-Str.

Fisch		Fisch	
A. C. Salmon, 18c per Pfund.	B. C. Halibut 15c	Lake Superior Forellen 18c p. Pfd.	Lake Superior Weißfisch 15c
Geräucher			
Feinstes finnische Schellfisch, 15c per Pfund.			
Büdlinge, 4 für	25c	Golbaugen	4 für 25c
Gesellen			
Duette	Duend 30c	Matrasen.	
Hühner, Pfd.	12c	Täglich frische Eier, Duend 30c	
Austern, direkt von Baltimore, per Quart 80c.			
Alle Fischsorten täglich frisch.			

# The McCarthy Supply Co., Ltd. Regina, Sask.

## Reginas Grösster Department-Laden.

### Unser grosser Ausverkauf

ist noch im Gange. Hunderte von Leuten erhalten große Bargains. Schließen Sie sich denselben an.

**Damen Pelzmantel-Abteilung. Erster Flur.**  
Denken Sie an diese großen Bargains, 500 Mäntel für \$9.95.  
Damen-Mäntel aus allen Sorten Pelz wie Astrachan u.s.w. gefertigt \$30.00 wert. Um zu räumen nur \$9.95.  
Bermiffen Sie diesen Bargain nicht.

**Schuhe- und Stiefel-Abteilung.**  
Damen-Gummischuhe 75c.  
Für Damen No. 1 Qualität, mit hohen oder niedrigen Absatz, einfach oder mit Spitze, alle Größen 24 bis 7, p. Paar 75c.  
Für Herren zu \$1.00.  
No. 1 Qualität, Extra niedrig oder mittel, p. Paar \$1.00.  
Herren Lederchuhe mit einer Schnalle \$1.75.  
Alle Größen von 6 bis 15, Schnedicht.  
Gerbügend.  
Damen-Gummischuhe mit Sohlen, alle Größen \$1.25 - \$1.50  
Unser ganzes Lager in Herren- und Damen-Pelzen jetzt zum Verkauf. Kommen Sie und betrachten Sie dasselbe. Wir halten ein großes und billiges Lager.

Der Lieblingsladen der Deutschen. The McCarthy Supply Co. Regina's grosser Laden.

Korrespondenzen.

Nach der Wahl 1908. Die Wahlkämpfe sind geschlagen. Die Wahrheit hat gesiegt. Der Klugheit ist es gelungen. Nun tot am Boden liegt.

So könnte ich noch hundert nette Zeile von unserer Zollbehörde antworten. Das sind aber schriftliche Hände, welche geändert werden müssen.

Winton, Sask., im Nov. 1908. Wenn unter dem jemals in Frieden aufstehende, dann war es heute, als uns die frohe Kunde von dem gewaltigen Sieg Carters überbracht wurde.

Winkler, Sask., 13. Nov. 1908. Verten Freitag den 6. November fuhr Herr J. Winkler, Buchhalter von der Union Trust Co. in Winkler, nach Saskatoon.

Abbeben, Sask., 4. Nov. 1908. (Berichtet.) - Wunderbares Wetter haben wir in diesen Herbst. Einen Tag stürzte Schnee, dann wieder Frost.

Die Herren Jakob und Peter Heinrichs von Gretna, Man., waren hier unlängst auf Besuch. Ersterer ist der Vater der Herren Johann und Jakob Heinrichs hierorts.

Abbeben, Sask., 4. Nov. 1908. (Berichtet.) - Wunderbares Wetter haben wir in diesen Herbst. Einen Tag stürzte Schnee, dann wieder Frost.

Die Herren Jakob und Peter Heinrichs von Gretna, Man., waren hier unlängst auf Besuch. Ersterer ist der Vater der Herren Johann und Jakob Heinrichs hierorts.

Saskatoons Deutscher Laden. Teile allen meinen deutschen Freunden mit, daß ich in Saskatoon einen Laden eröffnet habe und besetze mich besonders mit Produkten- und Porzellanwaren.

billige Zeitfrist denken! Bei Heinrich B. von Nießen's fehrte unlängst ein frummer Sohn namens Jakob ein.

Die Indian Industrial School in Pattiford South, Canada. Von Hans Otto Knispel. (Nachdruck verboten.) Ein freies Geleit das Geleit ihr gab.

Abbeben, Sask., 4. Nov. 1908. (Berichtet.) - Wunderbares Wetter haben wir in diesen Herbst. Einen Tag stürzte Schnee, dann wieder Frost.

J.F. Cairns SECOND AVE. SASKATOON. Ein vollständiger Wechsel unseres Systems. In Zukunft wird dieses Geschäft nur auf Barzahlung und Deposit betrieben werden.

Aufgepaßt, Farmer! Spezial-Ankündigung von G. R. McColl & Co. Broad Str. Karl Vocj' alter Laden. Regina. Den ganzen November halten wir einen großen billigen Barverkauf...





**Wir sind umgezogen.**

Unsere neue Office ist jetzt im  
**Regina Pharmacy Store**  
1719 Scarth Straße.

Unsere beiden Hauptsorten  
**Banck Hard Koble**  
in Größen für alle Zwecke.

**Banck Briquettes**  
die Ideal-Koble für die Küche.

**Whitmore Bros.**  
General-Agenten für East.

**Regina.**

Am Mittwoch Abend letzter Woche wurde im Wegeladen Herrn Friedr. Wiegels auf der 10ten Ave. kurz nach Geschäftsschluss eingebrochen. Ein Schinken, einige Briele und \$1 in bar verließen mit dem Dieblicher den Laden.

Herr Joh. Hegel aus Mariahill siedelte mit Familie nach Regina über.

Herr Jakob Engel unternahm eine Reise nach Oesterreich, um dann später mit seiner dort zurückgeliebenen Familie nach Canada zurückzuzufahren.

Den Bund für's Leben schlossen letzte Woche Herr J. Hoy und Frä. Matzilde Herr.

Herr Ludwig Schmidt aus Niverville unternahm eine kleine Erholungsreise über die neue C. P. N. Linie von dort nach Moose Jaw. In Regina besuchte er auch seinen früheren Nachbarn Herrn E. Knoch in der Courier-Office. Es freut uns, von Herrn Schmidt zu hören, daß er selbst wie auch seine deutschen Nachbarn in diesem Jahre eine gute Ernte zu verzeichnen haben. Hoffentlich fallen die nachfolgenden ebenso gut aus. Nach Herrn Schmidt's Verichten haben die der neuen Linie entlang gebauten Orte ein reiches Wachstum zu verzeichnen. In unserem Nebenerbauern erfahren wir vom pflanzlichen Lobe Herrn Adam Müllers. Der Familie übermitteln wir hiermit unser aufrichtiges Beileid.

Die Herren Frank Malzerowski und Samuel Arniel von Longlaketown hielten sich Geschäfte halber in Regina auf, letzterer, um außerdem das Patent für seine Heimstätte zu bekommen. Nach ihren Verichten ist die Ernte in dortiger Gegend sehr gut ausgefallen, so daß alle zufrieden sind.

Letzten Sonntag wurden in der deutsch-lutherischen Kirche Herr Karl Jaekle und Frä. Ortner, sowie Herr Peter Jaekle und Frä. Emilie Schif aufgegeben. Die Hochzeiten werden aller Wahrscheinlichkeit nach am Donnerstag stattfinden. Wir wünschen beiden Paaren Glück!

Letzten Samstag kamen vier deutsche Farmer-Familien von Nord-Dakota hier an, um am Montag weiter nach Battleford zu fahren, wo sie Land aufnehmen werden.

Herrn und Frau John Benherdt in Southen wurde ein Mädchen geboren. Der Courier gratuliert!

Am Tage der Schulwoche wurde von Vater Sulla im Pfarrhause zu Ehren des Hohen Herrn Erzbischofs ein Banquet gegeben, zu dem sämtliche Mitglieder des Schulverbandes, wie die Herren Karl Wolter, Frank Bäder etc. und sämtliche Lehrer und Lehrerinnen eingeladen waren.

Herr F. J. Robinson, Minister der öffentlichen Arbeiten, kehrte von einer Reise nach dem Osten hierher zurück.

Die Pläne für das neue Ospital sind jetzt von Chicago angekommen, jedoch Angebote und Kontrakte bald ausgegeben werden. Die Ausschachtungsarbeiten sollen noch in diesem Herbst in Angriff genommen werden.

Auf dem Victoria Blase wurde der neue Springbrunnen aufgestellt. Geliefert wurde derselbe von dem Regina Machine and Iron Works.

Herr J. Scherker aus Chamberlain verlobte sich letzte Woche mit Frä. Leofadia Rod. Die Hochzeit soll recht bald in St. Peter nachfolgen, wo dann das junge Paar auch den Winter über Wohnung nehmen wird. Herr Scherker besitzt eine Farm bei Chamberlain.

Letzte Woche verunglückte Herr Wirt aus Edmvald. Auf dem Heimwege fiel derselbe vom Wagen. Die direkt nachfolgenden Gefährte gingen über seinen Körper, ehe er sich vom Boden erheben konnte. Er trug so schwere Verletzungen davon, daß er denselben bald darauf erlag.

Herr J. Amon kehrte von Regina wieder nach South Du'Appelle zurück, wo er im Queens Hotel ein Barbiergehäuse eröffnete. Auch Tabake, besonders österreichische Gigaretten-Tabake, werden von ihm verkauft. Natürlich sollten alle Deutschen ihm den Vorzug geben.

Herr Lambert Mostel bestellte für seine Verwandten in Elkh, Station Cremeova, Süd-Kanada, den Courier und läßt durch uns dieselben bestens grüßen, hofft auch, recht bald von ihnen Nachricht zu bekommen.

Am Donnerstag den 5. November wurde die neue Regina-Brandon Bahnlinie der C. N. R. dem Betrieb übergeben. Gemischte Züge werden dreimal die Woche laufen und zwar: Von Regina Montag, Mittwoch und Freitag, Abfahrt um 6.45 und Ankunft in Brandon um 22.40 Uhr; von Brandon: Dienstag, Donnerstag und Samstag mit Abfahrtszeit von dort um 6.45 Uhr und Ankunft in Regina um 21.32 Uhr am gleichen Tage. Der erste Zug lief am Freitag den 6. November. Für die Zwischenorte stellt sich die Zeit wie folgt:

Von Brandon nach Regina.

Abfahrt von Brandon	6.45
von Terrace	8.02
von Scarth	9.47
Ankunft in Maryfield	12.20
Abfahrt von Maryfield	12.40
Ankunft in Kipling	15.35
Abfahrt von Kipling	16.00
von Glenavon	16.35
Ankunft in Montmartre	17.35
Abfahrt von Montmartre	18.05
Ankunft in Regina	21.32

Von Regina nach Brandon:

Abfahrt von Regina	6.45
Ankunft in Montmartre	10.12
Abfahrt von Montmartre	10.42
Glenavon	11.12
Ankunft in Kipling	12.42
Abfahrt von Kipling	14.20
Maryfield	17.40
Scarth	19.58
Terrace	21.24
Ankunft in Brandon	22.40

In der Stadtverordneten-Versammlung am Montag Abend wurde gemacht ein Bescheid, die kommende Stadtwahl betreffend, angenommen. Punkte für die Dauer derselben und Stimmplätze sind wie folgt:

Wahlvorsteher: J. K. Hunter.  
Stellvertreter: John McCartho, Ward 1; F. W. Turnbull, Ward 2; G. A. Holleran, Ward 3; A. A. Turnbull, Ward 4; C. W. Doga, Ward 5.

Stimmplätze: Ward 1, Stadt, Bagehaus; Ward 2, Rathaus; Ward 3, 4, 5, Ecke Victoria und Yorne St.; Ward 4, Ecke 11te Ave. und Albert St.; Ward 5, Ecke Dewdney und Cornwall Straße.

Die Besprechung eines anderen Nebengesetzes, welches Viehstallungen (für Wollereizwecke etc.) innerhalb des Stadtgebietes unterliegt, wurde verlesen und dem Stadtmayor vorderhand zur Ausarbeitung übergeben.

Ein anderes Nebengesetz, die Abkühlung eines Teiles der North Railway Straße gegenüber den Ausstellungsgründen betreffend, wurde angenommen.

Dann folgte der Bericht des Finanz-Komitees. Dem Vorstand der Gratton Separaturschule sollen \$2000 aus dem diesjährigen Schulsteuern ausgezahlt werden.

Eine Anzahl Empfehlungen des Feuer- und Beleuchtungs-Komitees wurden angenommen; darunter für die Feuerwehrröhre: Bedeckung der Fronttüren, Neuanschaffung von 500 Fuß Heizröhren für den Trocken-turm. Sämtliche Feuermelde-Apparate sollen von oben bis unten rot angestrichen werden. Die Anstellung von zwei Extra Feuerwehrcorps mit einem Gehalt von \$50 monatlich. Außerdem die sofortige Aufstellung einer Regenlampe Ecke Dewdney und Broad Straße.

Erörte, wenn du „Lannit“! Das Erörten ist das Zeichen eines tätigen Gehirns, so behauptet ein Gelehrter, Sir Arthur Mitchell von Edinburgh, denn, weder Idioten noch Tiere verleben, zu erörtern. Er macht auch darauf aufmerksam, daß kleine Kinder erst dann erörtern können, wenn das Gehirn seine Funktionen ausüben beginnt. Durch Erörtern wird immer das Gemüt affiziert, es ist ein Ausdruck des Gemütszustandes. Natürlich behauptet jeder, er habe nicht verstanden, zu erörtern, denn Niemand kann dies freiwillig. Es geschieht unwillkürlich und verfliehet ebenso rasch. In beiden Fällen spielt die Willenskraft keine Rolle. Das Erörtern wird einzig vom Gehirn aus kontrolliert und ist ein Zeichen seiner lebhaften Tätigkeit.

**Kirchliche Nachrichten.**

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittags verfaßt wird, so werden solche Nachrichten stets bis Sonnabend im ganzen Lande verbreitet sein. Zum Druck sollten wir die Nachrichten Montag Abend oder spätestens Dienstag Vormittag haben.

St. Mary's (römisch-katholische Kirche). — Deutscher Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 Uhr und abends 4 Uhr.

Nächsten Sonntag den 22. November werden die Herren Vater Joerjen in New Warren, Vater Hobets in Chamberlain und Vater Niedinger in St. Pius Gottesdienst abhalten.

In der deutsch-lutherischen Kirche finden am kommenden Sonntag den 22. November wie gewöhnlich zwei Gottesdienste statt, Morgens um 10 1/2 und Abends um 7 1/2 Uhr.

Wer den Courier jetzt bestellt und voranzubehält, erhält ihn bis zum Januar 1910 für nur \$1.00.



Wir haben große Auswahl in  
**Pianos,**

**Orgeln, Phonografen, Accordeons, Violinen und Noten aller Art.**

Unser leichtes Zahlungssystem macht es einem jeden möglich, eins dieser Sachen zu kaufen.  
**W. G. F. Schttes & Co.,**  
Wasonic Temple Bldg Regina.

**Regina Robe Tanning Fur Dressing and Dying Works.**

Wir geben Federn, Pelze, Gesticke, Leder, rohes Leder und Kiemer-Leder aller Sorten. Wir kaufen Häute und Felle aller Arten und befehlen den höchsten Marktpreis. Wir garantieren unsere Arbeit und nehmen Ihre Bestellungen gerne entgegen.

**Eröffnung am 1. Dec.**

**Philipp Riessner, Deutsches Barbier-Geschäft.**

Barngang-Block, 10. Ave.  
Reelle und feine Bedienung.  
Näheres 10c. 12 Näher-Tickets für \$1.00, Haarschneiden und Näheres 25c. Auch Zähne werden nachgesehen.

**Hauptquartier für Valgonie Mehl.**

Damilton Str. 1760. Pbone 863.  
Reites und billiges Familienmehl in Regina. Kommen Sie zu uns und machen Sie einen Versuch.

Geburten, Hochzeiten und Todesfälle müssen bei McCallum, Scarth Straße, neben dem Lansdowne Hotel, angemeldet werden.

Der Geschäftsteil der Stadt Melthier in Saskatchewan brannte vor Kurzem total nieder, einen Schaden von ungefähr \$50,000 verursachend. Verschiedene Grocergeschäfte, Mehlbindungen, Eisenwarengeschäfte, eine Apotheke und eine Bäckerei brannten total nieder.

**Vörren-Bericht vom 18. Nov.**

Gute Nachfrage nach Vorräten. Preise sind im Allgemeinen in Winnipeg zu \$1.25.

In Winnipeg bezahlte Marktpreise:  
Weizen:

No. 1 Northern	101 3/4 c
No. 2 Northern	98 1/2 c
No. 3 Northern	96 c
No. 4	92 1/2 c
No. 5	89 3/4 c
No. 6	83 3/4 c
No. 1 Futter	73 1/2 c
No. 1-1 North rej.	97 1/2 c
No. 1-2	94 3/4 c
No. 1-3	91 c
No. 2-1	95 c
No. 2-2	92 c
No. 2-3	88 3/4 c

Winter-Weizen:

No. 1 Alberta Red	101 1/2 c
No. 2 Alberta Red	99 1/4 c

Safer:

No. 2 Weiß	39 1/2 c
No. 3 Weiß	37 c
No. 1 Futter	36 3/4 c
No. 2 Futter	36 c

Gerste:

No. 3 Gerste	51 c
No. 4 Gerste	48 1/4 c

Flachs:

No. 1 N. B.	125 c
No. 1 Man.	123 c

**Regina Marktpreise.**

Butter, per Pfund	30c
Eier, per Duzend	30c
Kartoffeln, per Buschel	65c

Trading Company Ladenneuigkeiten. Trading Company Ladenneuigkeiten. Trading Company Ladenneuigkeiten. Trading Company Ladenneuigkeiten.

# Große Bargains in Männer-Kleidung.

Ein wohlbekannter östlicher Herren-Kleider-Fabrikant hatte 100 verschiedene Anzüge übrig nachdem er alle Herbst-Orders ausgeführt hatte. Wir kauften diese zu einem Spezial-Preis. Leset weiter unten die Beschreibung. Sehet Euch die Sachen an und kauft zu Eurem Vorteil.

**\$15 u. \$18 Herren-Anzüge für \$12.**

Im Ganzen 100 neue Herbst-Männer-Anzüge, alles diesjährige Muster in seiner Saxony-Verarbeitung. Cheviot und West-Englische Kammgarne, schöne braune Streifen und schwarze und graue Mischungen. Gut gemacht und perfekt sitzend.

**Spezial für \$12**

Schwarze und blaue Herren-Cheviot Anzüge..... \$16

Feine Herren-Serge-Anzüge in blau und schwarz, gut gearbeitet und perfekt sitzend..... \$16

## Unsere Ein-Dollar-Overalls.

Unsere Idee beim Einkauf ist immer, nicht wie billig, sondern wie gut. Während andere Händler das Gewicht erhöhen und das Material verfälschen bei Overalls, da die Baumwoll-Preise so hoch sind, geben wir tatsächlich jetzt für Einen Dollar bessere Overalls, als vor drei Jahren bei billigerem Material. Wir müssen uns allerdings mit kleinerem Nutzen begnügen und in größeren Quantitäten kaufen, um solch niedrigen Preis zu erlangen, aber das kaufende Publikum hat dies so anerkannt, daß sich unser Umsatz verdreifacht hat. Dies ist ein Rekord.

## Unser Preussischer Ulster fuer \$20.00.

Gearbeitet vom feinsten englischen und schottischen Cheviot in schönen braunen Mustern. Große Auswahl in Material und Mustern. Ein schönes Kleidungsstück, hoch am Hals schließend, gerade für den Westen passend. Guter Schnitt und Sitz..... \$20.

## Spezial in Männer-Coon-Röcken.

Werte von \$75 für \$60.

Im Ganzen 6 Männer-Coon-Röcke. Gut gefüttert. Ein besonderer Gelegenheitskauf, den wir erlangten, und sechs Glückliche werden den Vorteil davon haben. Regulärer Wert bis zu \$75. So lange der Vorrat reicht, für..... \$60.

## Eisenwaren = Abteilung.

Oxford Chancellor Kuechen-Ofen sind die besten Ofen fuer den Preis auf dem Markte. Der Chancellor ist der beste Wert, aus bestem Stahl gemacht und ueberall mit Stahl eingefasst. Ein falscher Boden schuetzt den Flur und hat an der linken Seite ein Wasser-Reservoir. Der Preis ist von \$35 bis \$55.

Der 100 Series Chancellor hat das Wasser-Reservoir an der rechten Seite und kostet von \$45—\$65.

**Zu Heiz-Ofen haben wir eine große Auswahl** und bieten wir die folgenden Preis-Ermäßigungen an:

Bollin Hot Blast Heizer: 14,000, \$14; 16,000, \$16; 18,000, \$18.  
Globe-Heizer von \$4.50 bis \$8.50. Base-Brenner von \$40 bis \$50.

## Filzschuhe für die ganze Familie.

Der Winter ist sehr zeitig da diesmal und wir sind vorbereitet, die Füße der ganzen Familie warm zu halten während des ganzen Winters mit unserem großartigen Lager von Winter-Fußbekleidung.

Feine Damen-Dongola Bläuer-Schuhe, mit Filz gefüttert, Filzsohlen und Gummi-Abfäßen..... \$4.00

Damen Vor-Galv Bläuer-Schuhe, mit Piano Filz gefüttert, Filzsohlen und Gummi-Abfäßen..... \$3.00

Knaben-Filzschuhe, 1 bis 5, \$1.75. Mädchen-Filzschuhe, 11 bis 2, \$1.50. Kinder-Filzschuhe, 8 bis 10, \$1.25.  
Für ganz kleine Kinder, 3 bis 7, \$1.00.

**Haupt-Quartier für Socken-Schuhe für Männer, Frauen, Knaben, Mädchen und Kinder.**

Es ist keine eitle Behauptung, wenn wir behaupten, daß bei uns das Hauptquartier für Gutschuhe ist. Wir haben sie in allen Größen und Preislagen in braun und schwarz. Männer Lightning Hitz, in braun oder schwarz, \$3 und \$3.50. Frauen Lightning Hitz, \$3. Knaben Lightning Hitz, \$2 und \$2.75. Mädchen Lightning Hitz, \$2.25. Kinder Lightning Hitz, \$2.

## Wrappernettes, Morgen-Rock-Tuch und Flanelettes.

Wir haben solche vorzügliche Stoffe um Winterkleider zu machen, fein gewebt, aus bester Baumwolle und mit einem solchen vorzüglichen Woll-Finish, daß selbst ein Sachverständiger den Unterschied nicht merkt. Unser Lager in Wrappernettes ist vollständig in Farben und Qualitäten. Da der Winter da ist, müssen wir zur Anfertigung von Blusen, Kleidern etc. etwas wärmeres als Kattun oder Wuslin nehmen. Solche Sachen werden soviel gefaßt, daß wir stets ein großes Lager darin unterhalten, um der Nachfrage immer zu genügen und zu solch billigen Preisen, daß wir selbst davon überrascht sind. Flanelette ist ein guter Stoff, um Winter-Unterzeug zu verfertigen, und diese Saison ist unsere Farben-Auswahl einzig in schönen Streifen in Blau, Rosa, Rotfarben und Grau.

# The Regina Trading Co., Ltd.

West-Canadas groesster Laden.

## Koch- und Heiz-Ofen.

Wenn Sie einen brauchen, so bitte unser Lager zu besichtigen. Niedrige Preise sind sicherlich zu finden, wie auch jeder Kochherd garantiert ist. Ihnen beste Befriedigung zu geben.

Unser großes Lager von Kugel- und Schrotgeweben offerieren wir auch zu sehr herabgesetzten Preisen, welche in unserm Schaufenster sichtbar sind. Unser Lager ist vollständig in Schmiedewerkzeug und Material, welches wir zu niedrigsten Preisen liefern.

## Peart Bros. Hardware Co., Limited.

South Railway und Rose Str.